



Nordring 30
3013 Bern
www.police.be.ch

Kriminalstatistik 2019

Kanton Bern

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
2	Übersicht	8
2.1	Straftaten nach Gesetzen	8
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetzen	8
2.1.2	Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	9
2.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)	10
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	10
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich ..	11
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	12
2.3	Straftaten: Geografische Verteilung	13
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB)	13
2.3.1.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen	13
2.3.1.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen	14
2.3.1.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden	15
2.3.1.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden	16
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	17
2.3.2.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen	17
2.3.2.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen	18
2.3.2.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden	19
2.3.2.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden	20
2.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	21
2.3.3.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen	21
2.3.3.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen	22
2.3.3.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden	23
2.3.3.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden	24
2.4	Beschuldigte Personen nach Gesetzen	25
2.4.1	Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	25
2.4.2	Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen	25
2.4.2.1	Strafgesetzbuch (StGB)	25
2.4.2.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	26
2.4.2.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	26
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	27
2.4.4	Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien	28
2.4.4.1	Strafgesetzbuch (StGB)	28
2.4.4.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	30
2.4.4.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	31
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	32
2.4.5.1	Strafgesetzbuch (StGB)	32
2.4.5.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	32
2.4.5.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	33
2.4.6	Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	33
3	Detailbereiche	33
3.1	Gewaltstraftaten	33
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	34
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	35
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit	36
3.1.3.1	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat	36
3.1.3.2	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien	36
3.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel	37
3.1.4.1	Tötungsdelikte	37
3.1.4.2	Schwere Körperverletzung	37
3.1.5	Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	38
3.1.6	Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht	39
3.2	Häusliche Gewalt	40
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen	40
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	41

3.2.3	Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	42
3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	43
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	43
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	43
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	44
3.4	Straftaten gegen das Vermögen	45
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	45
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	46
3.5	Raub	47
3.5.1	Tatmittel bei Raub	47
3.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	47
3.6	Diebstahl	48
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen	48
3.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	48
3.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	49
3.6.3.1	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat	49
3.6.3.2	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien	50
3.7	Fahrzeugdiebstahl	51
3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	51
3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	51
3.8	Sachbeschädigung	52
3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	52
3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich	52
3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise	53
3.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit	54
3.9	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	55
3.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	55
3.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	56
3.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	57
3.9.3.1	Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln	57
3.9.3.2	Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln	58
3.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte	58
3.9.4.1	Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit	58
3.9.4.2	Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit	59
3.9.4.3	Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr	59
3.9.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	60
3.9.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	61
3.10	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	62
3.10.1	Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	62
3.10.2	Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	63
4	Zeitreihen	64
4.1	Tabellen	64
4.1.1	Straftaten nach Gesetzen	64
4.1.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	65
4.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Verwaltungskreisen	66
4.1.4	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden	67
4.1.5	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	68
4.1.6	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreisen	68
4.1.7	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden	69
4.1.8	Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	70
4.1.9	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreisen	72
4.1.10	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinden	73
4.1.11	Gewaltstraftaten	74
4.1.12	Straftaten häusliche Gewalt	75
4.1.13	Straftaten gegen das Vermögen	76
4.2	Grafiken	77
4.2.1	Straftaten nach Gesetzen	77
4.2.2	Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln	78
4.2.3	Straftaten gegen Leib und Leben	78

4.2.4	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	79
4.2.5	Straftaten gegen das Vermögen.....	79
4.2.6	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	80
5	Kantonale Erweiterungen	81
5.1	Kantonale Ereignisse.....	81
5.2	Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen	81
6	Methodisches Glossar	82
6.1	Einführung	82
6.2	Definitionen.....	82
6.2.1	Fall	82
6.2.2	Straftat	82
6.2.3	Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person.....	82
6.2.4	Geschädigte Person	82
6.2.5	Ständige Wohnbevölkerung	82
6.2.6	Gemeindestand	82
6.3	Auswertungsprinzipien	83
6.3.1	Ausgangsstatistik.....	83
6.3.2	Tatortprinzip.....	83
6.3.3	Personen- oder Einfachzählung	83
6.4	Kennzahlen.....	83
6.4.1	Absolute Zahlen.....	83
6.4.2	Relative Zahlen.....	83
6.4.3	Grafiken	84
7	Tabellenverzeichnis.....	85
8	Abbildungsverzeichnis.....	86

1 Einleitung

Allgemein

Mit der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden seit 2009 in allen Kantonen (Bern seit 2008) einheitliche Erfassungs- und Auswertungsprinzipien angewendet. Zentraler Aspekt ist, dass innerhalb eines polizeilich registrierten Falles sämtliche Straftaten statistisch ausgewiesen werden. Der Fall eines Nachbarschaftskonfliktes kann so beispielsweise folgende Straftaten enthalten: Sachbeschädigung, Beschimpfung, Drohung und schliesslich Tötlichkeiten. Aus einem einzigen Fall werden in der polizeilichen Kriminalstatistik somit vier Straftaten.

Der Jahresbericht der PKS gliedert sich in fünf Teile: Nach der Einleitung vermittelt der zweite Teil eine allgemeine Übersicht über die strafrechtlich relevanten Gesetze (Strafgesetzbuch, Betäubungsmittelgesetz und Ausländer- und Integrationsgesetz). Im dritten Teil werden thematische Bereiche vertieft, die von besonderem öffentlichem Interesse sind. Der vierte Teil enthält Tabellen und Grafiken zum Mehrjahresvergleich und im fünften Teil werden Ereignisse und Widerhandlungen gegen kantonale Gesetze ausgewiesen.

Übersicht

2019 sind im Kanton Bern, gestützt auf Bundesgesetze, gesamthaft 69'104 Straftaten erfasst worden. Davon entfallen 78,1% (53'942) auf das Strafgesetzbuch, 17,4% (12'043) auf das Betäubungsmittelgesetz und 4,5% (3'119) auf das Ausländer- und Integrationsgesetz. Nicht berücksichtigt sind Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG), gegen übrige Bundesnebensgesetze sowie gegen kantonale Gesetze.

Die Zahl der angezeigten Straftaten betreffend das Strafgesetzbuch (StGB) ist im Vergleich zum Vorjahr um 8% (von 50'094 auf 53'942) gestiegen.

Stellt man die Anzahl StGB-Delikte in Relation zur Einwohnerzahl (Zahl der registrierten Straftaten bezogen auf 1'000 Einwohner) müssen im Kanton Bern namentlich die Gemeinden Bern mit 129,4, Biel/Bienne mit 121,5 und Interlaken mit 148,5 Straftaten erwähnt werden. Während die hohen Werte in Bern und Biel/Bienne durch deren Zentrumsfunktion beziehungsweise Agglomerationssituation begründet sein dürften, lässt sich die hohe Anzahl Delikte pro 1'000 Einwohner in Interlaken in erster Linie mit der Rolle als Tourismusdestination und der sehr guten verkehrstechnischen Einbettung erklären. In Bern sind die Zahlen der Straftaten im Vergleich zum Vorjahr um 8% gestiegen. In Biel/Bienne und Interlaken zeigt sich ebenfalls ein Anstieg im Umfang von 12% beziehungsweise 7%.

Aufklärungsquoten

Die Aufklärungsquote, die im Bereich des StGB gesamthaft 38,3% beträgt (Vorjahr 35,9%), ist in den verschiedenen Teilbereichen sehr unterschiedlich. Die Gründe dafür liegen einerseits in der polizeilichen Schwerpunktsetzung und andererseits in den besonderen Charakteristika der jeweiligen Deliktstypen.

Hoch ist die Aufklärungsquote bei den Straftaten gegen Leib und Leben (89,2%) oder gegen die sexuelle Integrität (85,4%). Dies deshalb, weil Opfer und beschuldigte Person sich oftmals kennen.

Die Aufklärungsquote bei den Vermögensstraftaten von 25,3% (Vorjahr 22,6%) wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst. Die Vermögensstraftaten (insgesamt 38'876) bilden mit 72,1% die grösste Gruppe aller Widerhandlungen gegen das StGB. Die Ermittlungen in den verschiedenen Deliktsbereichen gestalten sich naturgemäss schwierig. So können beispielsweise die Urheber von Sachbeschädigungen oder Taschendiebstählen nicht oder nur mit sehr viel Aufwand ermittelt werden. Noch komplexer und aufwändiger gestalten sich die

Ermittlungen gegen international und hochmobil operierende Einbrechergruppierungen sowie gegen sehr professionell agierende Internetbetrüger.

Erwartungsgemäss fallen die Aufklärungsquoten bei den Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz mit 98,8% und gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz mit 100% wiederum hoch aus, da Entdeckung und Registrierung dieser Straftaten weitgehend an die Kontrolltätigkeit der Polizei gekoppelt sind.

Beschuldigte Personen

Im vergangenen Jahr sind 80,3% der angezeigten Straftaten gegen Männer erfasst worden. Insgesamt fallen polizeilich besonders häufig Männer zwischen 18 und 24 Jahren auf (1'467 Beschuldigte nach StGB; 1'388 Beschuldigte nach BetmG). Im Bereich StGB sind 76,4% aller Beschuldigten männlich. Bei den Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz liegt der weibliche Anteil bei (12,7%). Die Zahl der minderjährigen Beschuldigten wegen StGB-Delikten ist im Vergleich zum Vorjahr um 7,6% gestiegen. Zugenommen hat auch die Zahl der Minderjährigen, die wegen eines Verstosses gegen das Betäubungsmittelgesetz angezeigt wurden, und zwar um 5,4% (von 608 auf 641). Prozentual stark zugenommen hat vor allem die Zahl der Anzeigen gegen minderjährige Mädchen (28,3% von 74 auf 95).

12,6% aller beschuldigter Personen wurden im vergangenen Jahr wegen fünf und mehr StGB-Straftaten angezeigt (Vorjahr 12,3%).

Beschuldigte ohne Schweizer Staatszugehörigkeit werden nach ihrem rechtlichen Aufenthaltsstatus unterschieden. Eine differenzierte Betrachtung nach dem jeweiligen Gesetz oder sogar Straftatbestand ist dabei wichtig. Der Anteil der ausländischen Beschuldigten beträgt bei den StGB-Delikten 46,7% und hat sich im Vergleich zum Vorjahr nur minim verändert (+0,6%). Bei den BetmG-Delikten liegt der Anteil bei 38,9% (Vorjahr: 36,8%). Leicht abgenommen hat die Zahl der Beschuldigten aus dem Asylbereich: bei den StGB-Delikten um 4,5% (von 594 auf 567) und im BetmG-Bereich um 8,7% (von 346 auf 316). Gestiegen ist allerdings die Zahl der übrigen, nicht in der Schweiz wohnhaften ausländischen Beschuldigten (Touristen oder illegal Anwesende): im Bereich des StGB um 12,3% (von 1'087 auf 1'221) und bei den BetmG-Delikten um 9% (von 576 auf 628).

Gewaltstraftaten

Zur Gewichtung der verschiedenen Gewaltstraftaten wird in der PKS eine Kategorisierung nach schwerer Gewalt und minderschwere Gewalt vorgenommen (jeweils inkl. Versuche). Die Anzeigen der Gewaltstraftaten haben insgesamt um 12% zugenommen (von 4'041 auf 4'524).

3,3% der Gewaltstraftaten sind der Kategorie der schweren Gewalt zuzuordnen. Darunter fallen unter anderem Tötungsdelikte (2019: 3 vollendet, 8 versucht; 2018: 7 vollendet, 6 versucht) und schwere Körperverletzungen (Anstieg von 45 auf 65). Insgesamt hat die schwere Gewalt um 16% zugenommen (von 128 auf 149).

Die angewandte minderschwere Gewalt hat um 14% zugenommen (von 2'875 auf 3'264). Mengemässig fällt dabei besonders die Zunahme der Anzeigen wegen Gewalt/Drohung gegen Beamte ins Gewicht (von 445 auf 630; +42%). Stark zugenommen haben auch Anzeigen wegen Freiheitsberaubung (+68%), Beteiligung an einem Angriff (+47%), Raub (+25%) sowie qualifizierter Erpressung (von 2 auf 7). Ein Anstieg ist ebenfalls bei einfacher Körperverletzung (+12%), bei Tötlichkeiten (+5%) sowie bei Drohung (+9% auf 1'028) zu verzeichnen.

Im Bereich der häuslichen Gewalt wurden im Jahr 2019 im Kanton Bern 1'292 Strafanzeigen registriert, 5% mehr als im Vorjahr. Davon entfallen 77,9% auf Paarbeziehungen (inkl. ehemalige).

Sexualstraftaten

Die Zahl der angezeigten Sexualdelikte (insgesamt 751) hat im Vergleich zum Vorjahr um 21% zugenommen. Bei der Zunahme fällt hauptsächlich der massive Anstieg von 84% bei den Anzeigen wegen verbotener Pornografie ins Gewicht (von 163 auf 300). Erheblich zugenommen haben auch die Anzeigen wegen Schändung (von 16 auf 24) und wegen sexuellen Handlungen mit Kindern (von 83 auf 107). Bei der Vergewaltigung ist eine Zunahme um 4% zu verzeichnen (von 70 auf 73).

Abnahmen sind hingegen bei den Anzeigen wegen sexueller Nötigung (-12%), wegen Exhibitionismus (-21%) sowie wegen sexueller Belästigung (-7%) zu verzeichnen.

Vermögensstraftaten

Die Anzeigen wegen Vermögensdelikten sind im Vergleich zum Vorjahr um 7% gestiegen. Vermögensdelikte machen den weitaus grössten Teil der polizeilich registrierten Straftaten gegen das StGB aus (72,1%). Davon entfallen knapp 60% auf Diebstähle (inkl. Fahrzeugdiebstähle).

Bei den Diebstählen ist gesamthaft ein Anstieg von 10% zu verzeichnen (von 14'685 auf 16'153). Die Anzeigen betreffend Einbruchdiebstahl sind um 2% (von 2'932 auf 3'004) gestiegen.

Stabil geblieben sind die Zahlen bei den Fahrzeugdiebstählen (6'814), den Fahrzeugeinbruchdiebstählen (-1% auf 499) und bei den Taschendiebstählen (+1% auf 1'388). Ein deutlicher Anstieg ist bei den Ladendiebstählen (+17%), den Trickdiebstählen (+28%), den Entreissdiebstählen (+26%) sowie den Diebstählen ab/aus Fahrzeugen (+34%) zu verzeichnen.

Ebenfalls einen erheblichen Teil der erfassten Vermögensstraftaten machen Sachbeschädigungen aus (+6% auf 11'354). 32,2% aller Sachbeschädigungen erfolgen im Zusammenhang mit Diebstählen (3'657). Bei den anderen Fällen handelt es sich um Vandalismus. In diesem Bereich ist eine Zunahme um +8% (auf 7'687) zu verzeichnen.

Zugenommen haben auch die Anzeigen wegen betrügerischem Missbrauch einer EDV-Anlage (+32%), Hehlerei (+22%) und Betrug (+6%).

Betäubungsmittelgesetz

2019 wurden 12'043 Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz erfasst (-1%). Es handelt sich dabei hauptsächlich um Anzeigen wegen Konsum oder Besitz (zusammen 88,2%). Beim Konsum ist eine minimale Zunahme von 1% (7'876) zu verzeichnen. Die Verzeigungen wegen Besitz haben um 2% abgenommen. Abnahmen sind ebenfalls in den Bereichen Anbau/Herstellung (-18%) und Schmuggel (-29%) festzustellen. Der Handel hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen (+9% von 923 auf 1'005).

Die sehr hohe Aufklärungsquote von 98,8% ergibt sich durch den Umstand, dass es sich bei der Betäubungsmitteldelinquenz aus polizeilicher Sicht um klassische Holkriminalität handelt, die polizeilichen Ermittlungen also in den seltensten Fällen auf Hinweisen Dritter beruhen. Dies erklärt auch die teilweise massiven örtlichen Schwankungen im Vergleich zum Vorjahr. Ausgehend von der Anzahl angezeigter Delikte liegen die Schwerpunkte der Betäubungsmitteldelinquenz in Bern und Biel/Bienne.

Ausländer- und Integrationsgesetz

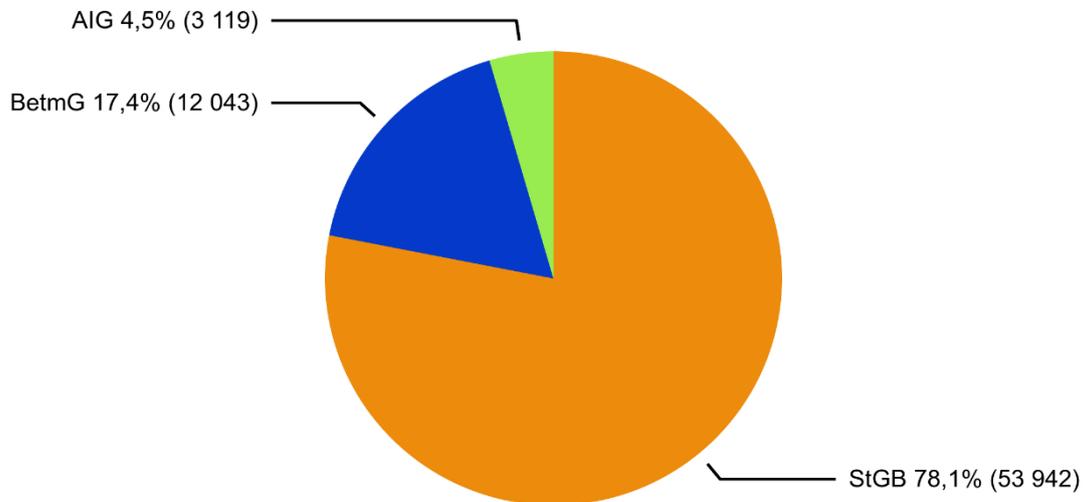
Die Zahl der erfassten Widerhandlungen gegen das Ausländergesetz hat um 17% zugenommen (von 2'655 auf 3'119). 37,4% aller Strafanzeigen betreffen die rechtswidrige Ein- und Ausreise und den unrechtmässigen Aufenthalt in der Schweiz. Bezüglich der Aufklärungsquote von 100% wird sinngemäss auf die Ausführungen zur Betäubungsmitteldelinquenz verwiesen.

2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetzen

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

Verteilung der Straftaten nach Gesetzen



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 1: Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	50 094	35,9%	53 942	38,3%	8%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	12 114	98,8%	12 043	98,8%	-1%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	2 655	100,0%	3 119	100,0%	17%

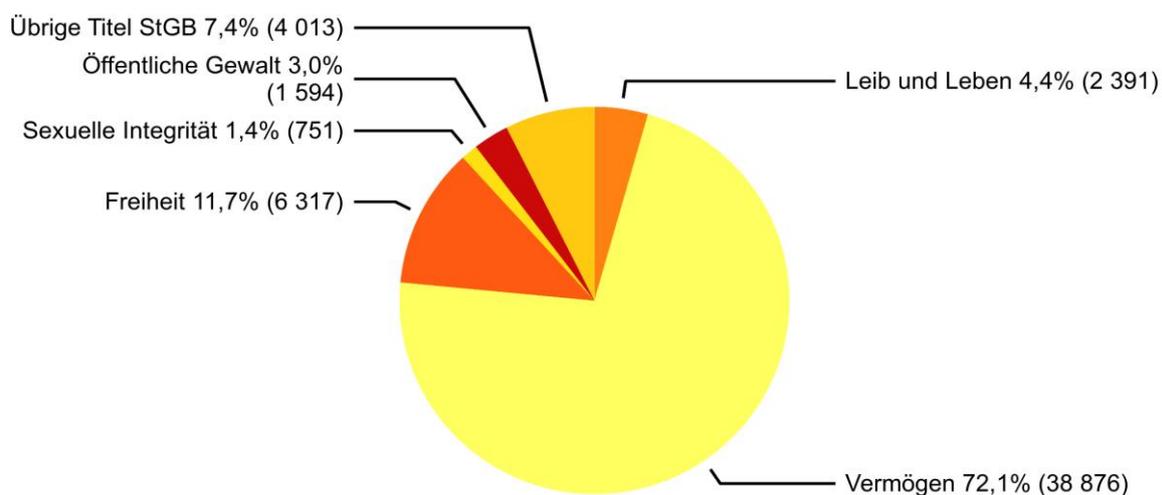
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 1: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 2: Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die häufigsten Titel des Strafgesetzbuches und eine Auswahl der wichtigsten Straftaten ausgewiesen. Bei den Angaben zum Hausfriedensbruch muss berücksichtigt werden, dass ein sehr grosser Teil dieser Straftaten im Zusammenhang mit einem Diebstahl (insbesondere Einbruchdiebstahl) verzeigt wird. Dennoch fallen diese Straftaten auch unter diesen Umständen unter den Titel der Straftaten gegen die Freiheit und werden dort im Total berücksichtigt. Bei den Detailangaben zu diesem Titel werden aber nur Hausfriedensbrüche, die nicht im Zusammenhang mit Diebstahl begangen wurden, ausgewiesen.

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

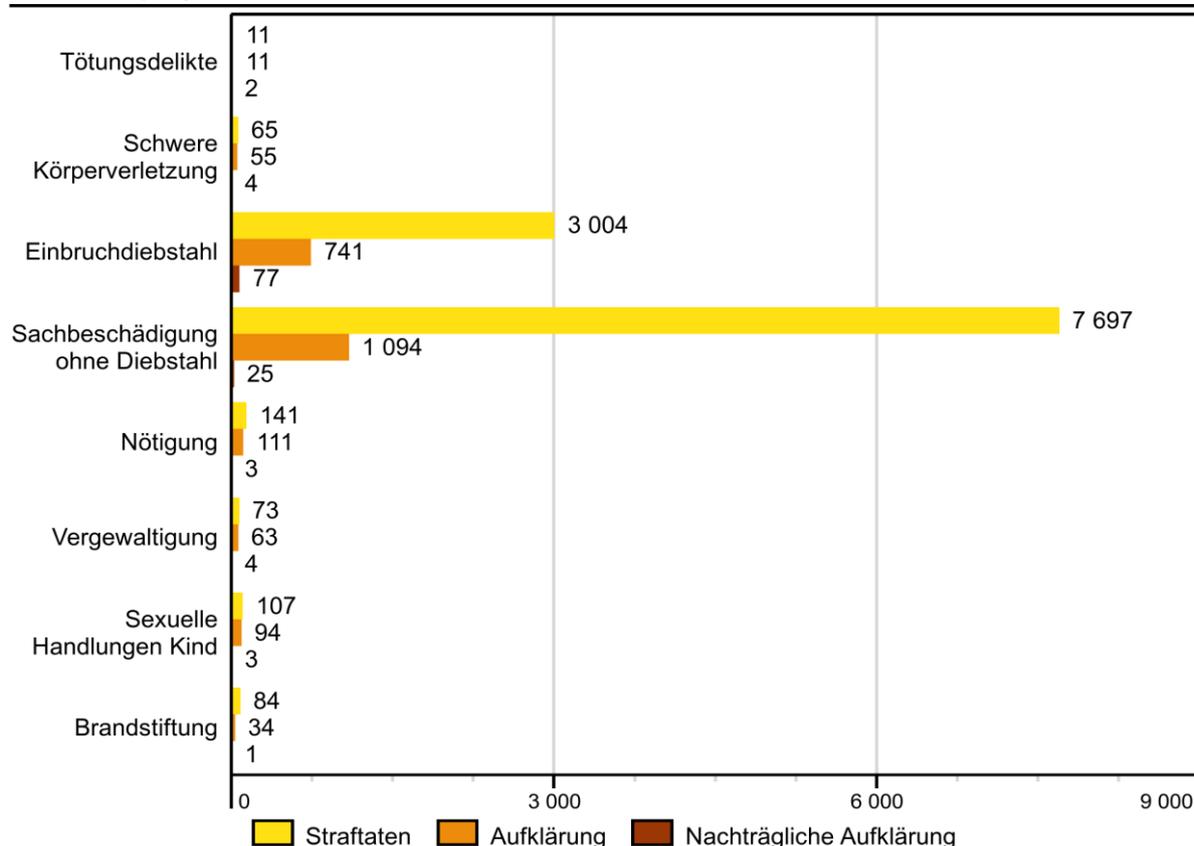
	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	50 094	35,9%	53 942	38,3%	8%
Total gegen Leib und Leben	2 217	88,6%	2 391	89,2%	8%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	7	85,7%	3	100,0%	-57%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	6	83,3%	8	100,0%	33%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	45	82,2%	65	84,6%	44%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	611	84,1%	682	85,8%	12%
Total gegen das Vermögen	36 200	22,6%	38 876	25,3%	7%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	14 685	29,5%	16 153	32,0%	10%
davon Einbruchdiebstahl	2 932	16,7%	3 004	24,7%	2%
davon Entreissdiebstahl	84	20,2%	106	17,0%	26%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	6 821	5,0%	6 814	4,8%	0%
Raub (Art. 140)	190	37,9%	237	40,1%	25%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	7 126	14,1%	7 697	14,2%	8%
Betrug (Art. 146)	1 836	52,8%	1 949	47,2%	6%
Erpressung (Art. 156)	97	12,4%	90	31,1%	-7%
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	136	95,6%	225	99,6%	65%
Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich	1 893	93,8%	2 194	93,9%	16%
Üble Nachrede + Verleumdung (Art. 173 + 174)	318	89,3%	308	85,7%	-3%
Total gegen die Freiheit	5 870	47,2%	6 317	50,0%	8%
Drohung (Art. 180)	943	94,9%	1 028	94,9%	9%
Nötigung (Art. 181)	164	95,1%	141	78,7%	-14%
Menschenhandel (Art. 182)	7	100,0%	0	–	-100%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	25	84,0%	42	95,2%	68%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	571	81,8%	628	84,6%	10%
Total gegen die sexuelle Integrität	620	85,2%	751	85,4%	21%
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	83	95,2%	107	87,9%	29%
Vergewaltigung (Art. 190)	70	85,7%	73	86,3%	4%
Exhibitionismus (Art. 194)	56	58,9%	44	61,4%	-21%
Pornografie (Art. 197)	163	96,9%	300	96,3%	84%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	269	48,7%	312	47,4%	16%
Brandstiftung (Art. 221)	81	46,9%	84	40,5%	4%
Total gegen die öffentliche Gewalt	1 425	96,1%	1 594	94,8%	12%
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	445	93,5%	630	89,8%	42%
Total gegen die Rechtspflege	407	83,0%	534	84,3%	31%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	254	73,6%	389	78,7%	53%
Übrige Straftaten gegen das StGB	1 193	77,5%	973	72,3%	-18%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 2: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 3: Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch einen Geschädigten oder Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

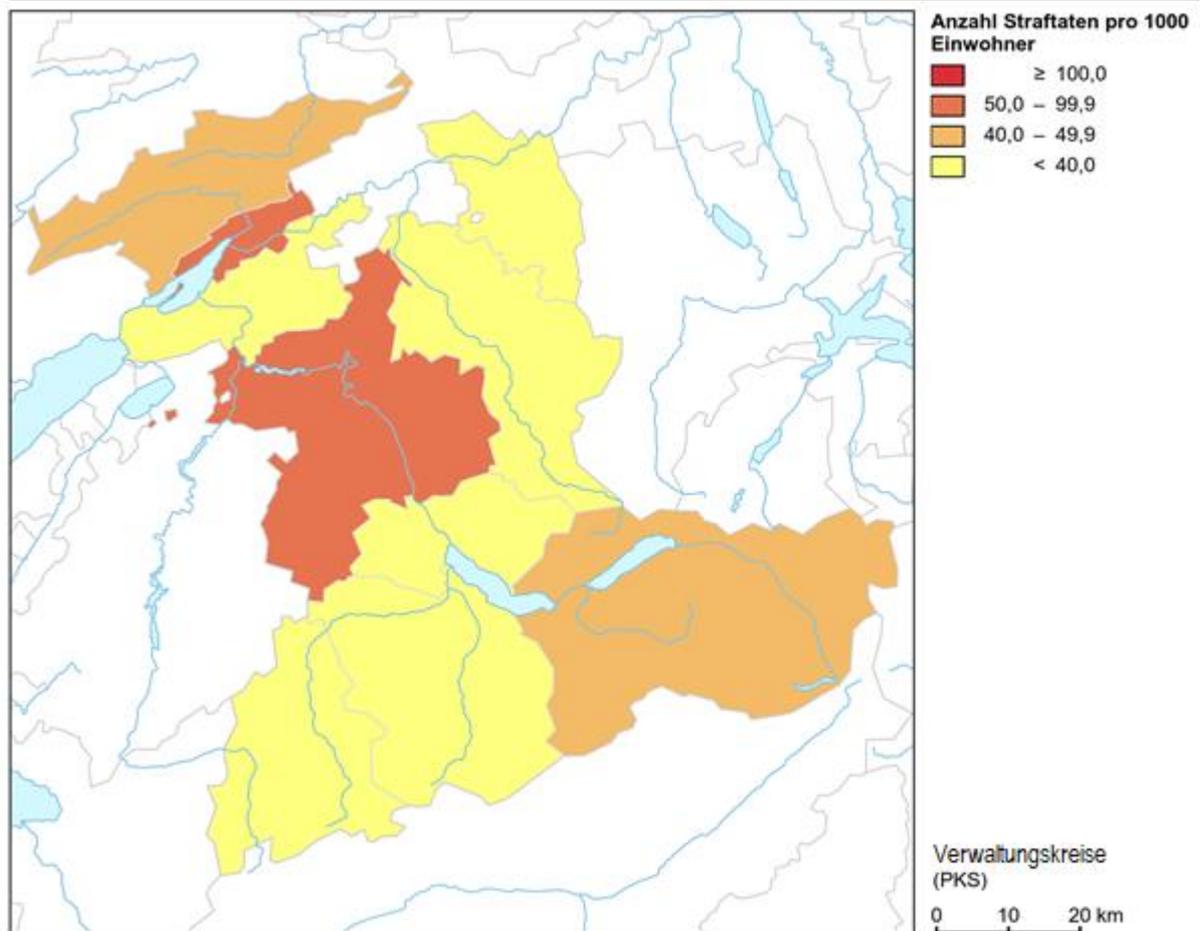
2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Die Häufigkeitszahlen können aber nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.1.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen

Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – PKS (2019), STATPOP (2018)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2020

Abbildung 4: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen

2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen

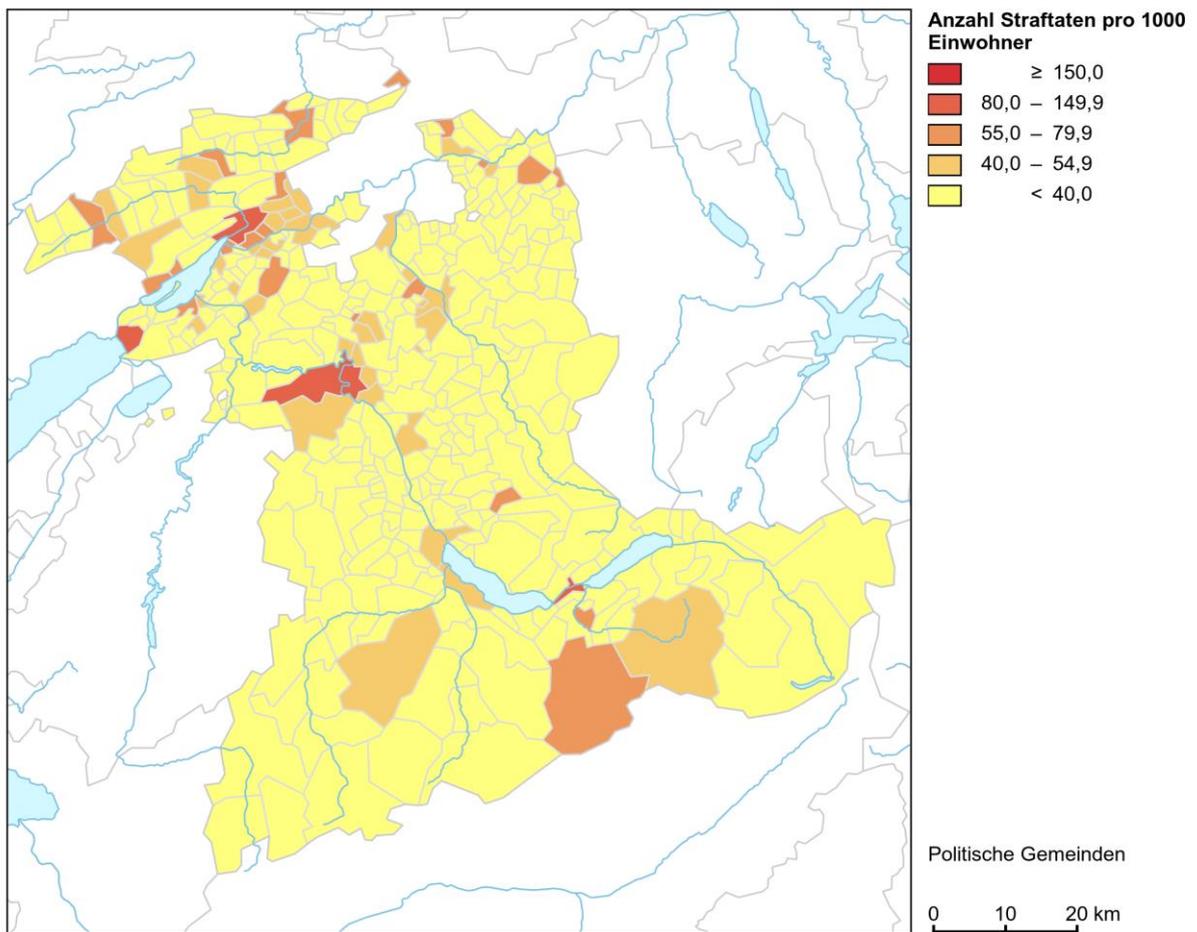
	2018			2019			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	24 297	413 143	58,8	26 298	414 658	63,4	8%
Verwaltungskreis Thun	3 434	107 484	31,9	3 625	107 491	33,7	6%
Verwaltungskreis Biel/Bienne	8 045	100 170	80,3	9 092	101 313	89,7	13%
Verwaltungskreis Emmental	2 887	97 057	29,7	2 940	97 218	30,2	2%
Verwaltungskreis Oberraargau	2 839	81 326	34,9	2 789	81 759	34,1	-2%
Verwaltungskreis Seeland	2 355	73 817	31,9	2 613	74 467	35,1	11%
Arrondissement administratif Jura bernois	1 943	53 768	36,1	2 203	53 721	41,0	13%
Verwaltungskreis Interlaken- Oberhasli	2 035	47 542	42,8	2 051	47 387	43,3	1%
Verwaltungskreis Frutigen- Niedersimmental	1 216	40 143	30,3	1 292	40 375	32,0	6%
Verwaltungskreis Obersimmental- Saanen	431	16 676	25,8	439	16 588	26,5	2%
Unbekannt BE	612	–	–	600	–	–	-2%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 3: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen

2.3.1.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – PKS (2019), STATPOP (2018)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2020

Abbildung 5: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2018			2019			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Bern	16 020	133 798	119,7	17 325	133 883	129,4	8%
Biel/Bienne	5 965	54 640	109,2	6 701	55 159	121,5	12%
Thun	2 232	43 743	51,0	2 253	43 734	51,5	1%
Köniz	1 573	41 507	37,9	1 744	41 784	41,7	11%
Ostermundigen	687	17 546	39,2	718	17 751	40,4	5%
Burgdorf	960	16 280	59,0	890	16 420	54,2	-7%
Steffisburg	362	15 816	22,9	412	15 709	26,2	14%
Langenthal	1 105	15 639	70,7	1 044	15 624	66,8	-6%
Lyss	717	14 887	48,2	871	15 282	57,0	21%
Muri bei Bern	499	13 058	38,2	594	13 054	45,5	19%
Spiez	571	12 707	44,9	530	12 812	41,4	-7%
Münsingen	439	12 533	35,0	583	12 724	45,8	33%
Belp	331	11 439	28,9	361	11 510	31,4	9%
Ittigen	450	11 335	39,7	505	11 351	44,5	12%
Worb	357	11 394	31,3	370	11 316	32,7	4%
Zollikofen	473	10 314	45,9	415	10 306	40,3	-12%
Münchenbuchsee	265	10 079	26,3	268	10 213	26,2	1%
Langnau im Emmental	292	9 419	31,0	272	9 380	29,0	-7%
Wohlen bei Bern	206	9 215	22,4	293	9 282	31,6	42%
Moutier	378	7 477	50,6	428	7 384	58,0	13%
Herzogenbuchsee	296	7 140	41,5	258	7 200	35,8	-13%
Frutigen	193	6 917	27,9	168	6 923	24,3	-13%
Heimberg	181	6 765	26,8	182	6 832	26,6	1%
Schwarzenburg	183	6 827	26,8	265	6 831	38,8	45%
Nidau	538	6 827	78,8	521	6 823	76,4	-3%
Saanen	248	6 901	35,9	260	6 818	38,1	5%
Urtenen-Schönbühl	201	6 222	32,3	315	6 271	50,2	57%
Bolligen	141	6 260	22,5	152	6 264	24,3	8%
Kirchberg (BE)	191	5 940	32,2	216	5 965	36,2	13%
Uetendorf	116	5 950	19,5	206	5 893	35,0	78%
Unterseen	190	5 712	33,3	180	5 751	31,3	-5%
Jegenstorf	178	5 697	31,2	134	5 746	23,3	-25%
Interlaken	779	5 592	139,3	833	5 610	148,5	7%
Neuenegg	99	5 543	17,9	110	5 541	19,9	11%
Vechigen	85	5 242	16,2	105	5 298	19,8	24%
Konolfingen	162	5 292	30,6	194	5 283	36,7	20%
Lengnau (BE)	195	5 195	37,5	237	5 254	45,1	22%
Saint-Imier	225	5 156	43,6	295	5 131	57,5	31%
Fraubrunnen	143	5 037	28,4	122	5 113	23,9	-15%
Sumiswald	95	5 044	18,8	91	5 045	18,0	-4%
Übrige Gemeinden	11 773	439 041	–	12 521	440 707	–	6%

© BFS, Neuchâtel 2020

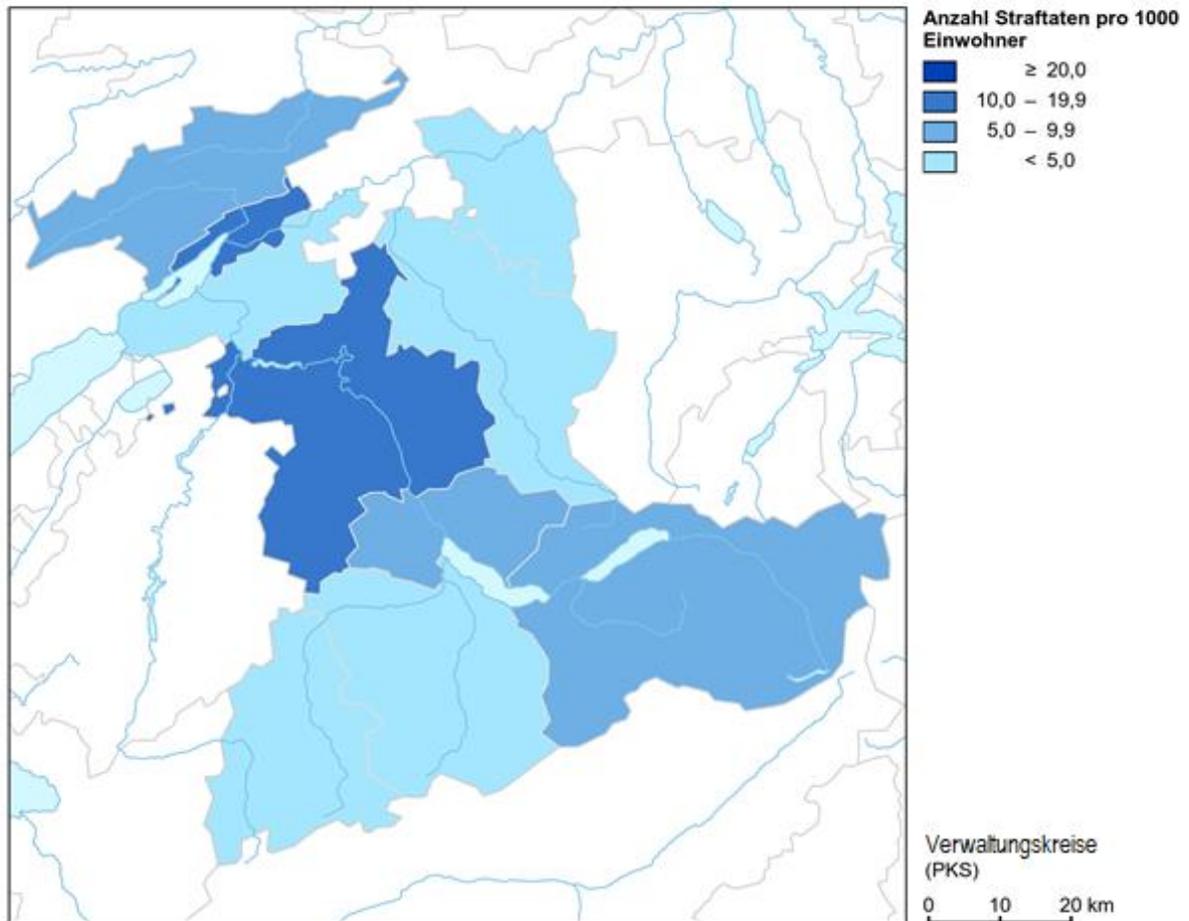
Tabelle 4: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

2.3.2.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen

Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – PKS (2019), STATPOP (2018)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2020

Abbildung 6: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen

2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen

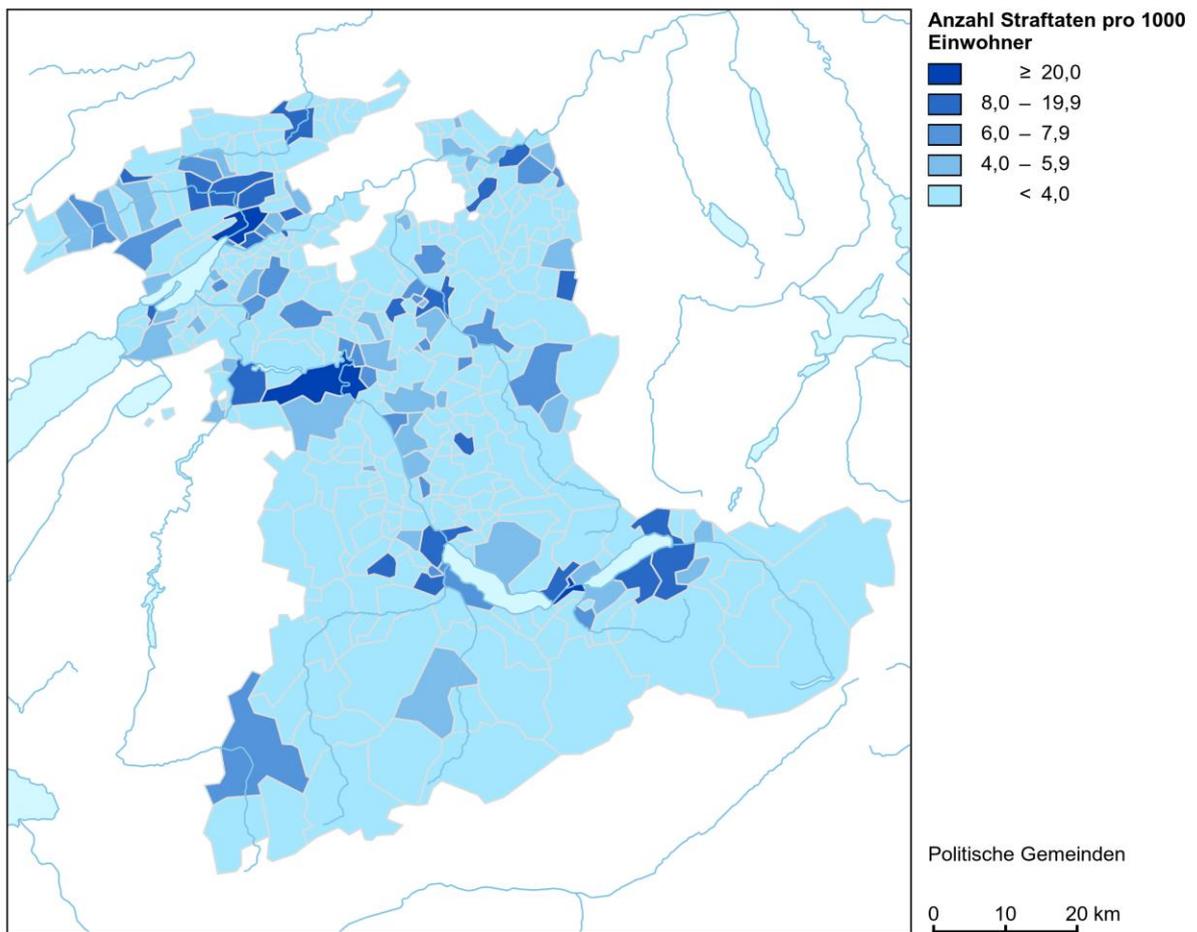
	2018			2019			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	7 557	413 143	18,3	7 635	414 658	18,4	1%
Verwaltungskreis Thun	812	107 484	7,6	838	107 491	7,8	3%
Verwaltungskreis Biel/Bienne	1 773	100 170	17,7	1 544	101 313	15,2	-13%
Verwaltungskreis Emmental	497	97 057	5,1	428	97 218	4,4	-14%
Verwaltungskreis Ob- eraargau	313	81 326	3,8	369	81 759	4,5	18%
Verwaltungskreis Seeland	288	73 817	3,9	300	74 467	4,0	4%
Arrondissement administratif Jura bernois	297	53 768	5,5	277	53 721	5,2	-7%
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	340	47 542	7,2	359	47 387	7,6	6%
Verwaltungskreis Frutigen- Nedersimmental	159	40 143	4,0	146	40 375	3,6	-8%
Verwaltungskreis Obersimmental- Saanen	32	16 676	1,9	56	16 588	3,4	75%
Unbekannt BE	46	–	–	91	–	–	98%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 5: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen

2.3.2.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – PKS (2019), STATPOP (2018)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2020

Abbildung 7: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2018			2019			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
Bern	6 362	133 798	47,5	6 576	133 883	49,1	3%
Biel/Bienne	1 551	54 640	28,4	1 325	55 159	24,0	-15%
Thun	573	43 743	13,1	655	43 734	15,0	14%
Köniz	221	41 507	5,3	184	41 784	4,4	-17%
Ostermundigen	107	17 546	6,1	115	17 751	6,5	7%
Burgdorf	216	16 280	13,3	159	16 420	9,7	-26%
Steffisburg	58	15 816	3,7	48	15 709	3,1	-17%
Langenthal	108	15 639	6,9	103	15 624	6,6	-5%
Lyss	108	14 887	7,3	114	15 282	7,5	6%
Muri bei Bern	62	13 058	4,7	44	13 054	3,4	-29%
Spiez	96	12 707	7,6	87	12 812	6,8	-9%
Münsingen	69	12 533	5,5	60	12 724	4,7	-13%
Belp	36	11 439	3,1	39	11 510	3,4	8%
Ittigen	108	11 335	9,5	71	11 351	6,3	-34%
Worb	76	11 394	6,7	66	11 316	5,8	-13%
Zollikofen	35	10 314	3,4	63	10 306	6,1	80%
Münchenbuchsee	48	10 079	4,8	33	10 213	3,2	-31%
Langnau im Emmental	44	9 419	4,7	59	9 380	6,3	34%
Wohlen bei Bern	28	9 215	3,0	30	9 282	3,2	7%
Moutier	36	7 477	4,8	61	7 384	8,3	69%
Herzogenbuchsee	57	7 140	8,0	84	7 200	11,7	47%
Frutigen	28	6 917	4,0	29	6 923	4,2	4%
Heimberg	67	6 765	9,9	24	6 832	3,5	-64%
Schwarzenburg	20	6 827	2,9	20	6 831	2,9	0%
Nidau	69	6 827	10,1	51	6 823	7,5	-26%
Saanen	23	6 901	3,3	42	6 818	6,2	83%
Urtenen-Schönbühl	18	6 222	2,9	30	6 271	4,8	67%
Bolligen	15	6 260	2,4	36	6 264	5,7	140%
Kirchberg (BE)	57	5 940	9,6	13	5 965	2,2	-77%
Uetendorf	25	5 950	4,2	20	5 893	3,4	-20%
Unterseen	34	5 712	6,0	48	5 751	8,3	41%
Jegenstorf	21	5 697	3,7	13	5 746	2,3	-38%
Interlaken	139	5 592	24,9	177	5 610	31,6	27%
Neuenegg	11	5 543	2,0	15	5 541	2,7	36%
Vechigen	8	5 242	1,5	4	5 298	0,8	-50%
Konolfingen	22	5 292	4,2	17	5 283	3,2	-23%
Lengnau (BE)	23	5 195	4,4	22	5 254	4,2	-4%
Saint-Imier	65	5 156	12,6	35	5 131	6,8	-46%
Fraubrunnen	25	5 037	5,0	9	5 113	1,8	-64%
Sumiswald	8	5 044	1,6	7	5 045	1,4	-13%
Übrige Gemeinden	1 437	439 041	–	1 455	440 707	–	1%

© BFS, Neuchâtel 2020

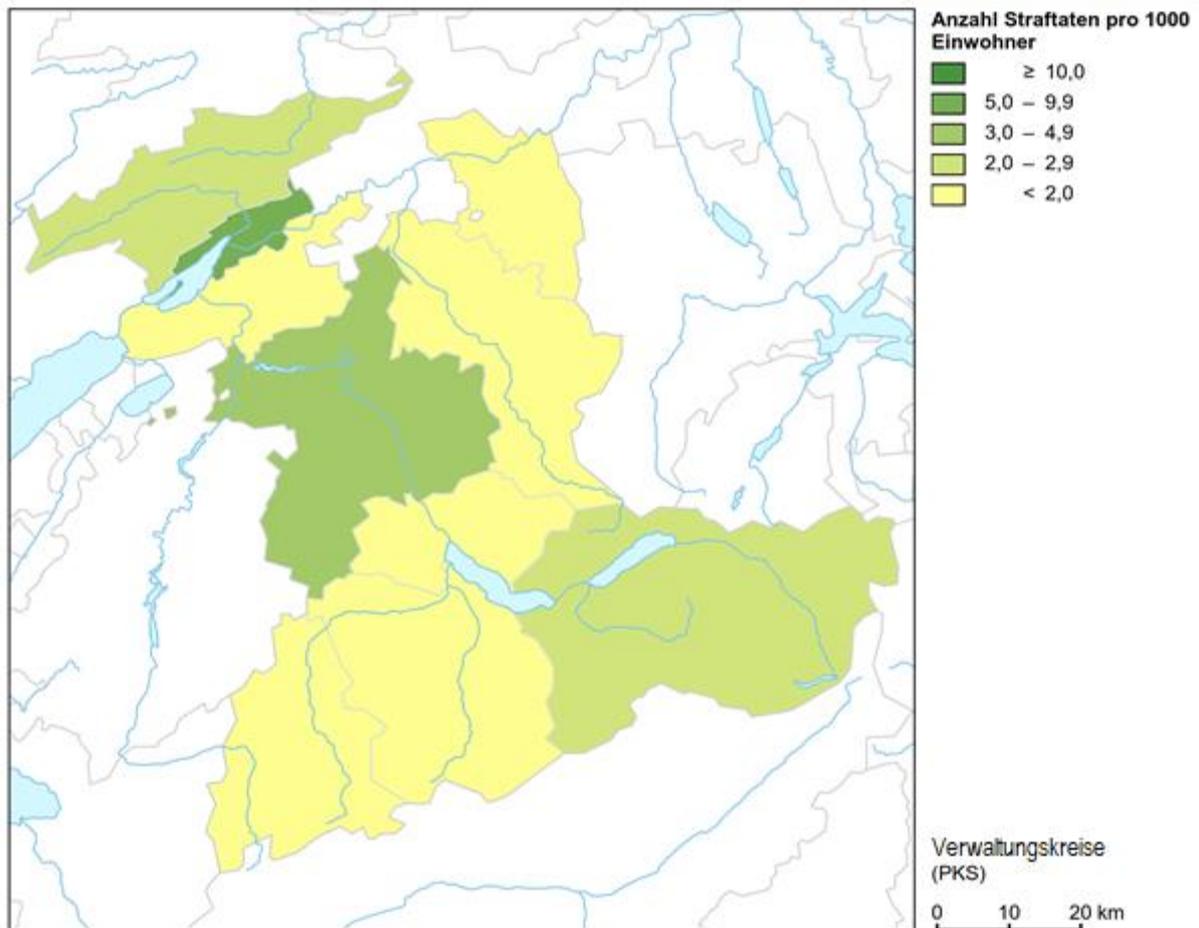
Tabelle 6: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.3.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen

Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – PKS (2019), STATPOP (2018)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2020

Abbildung 8: Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen

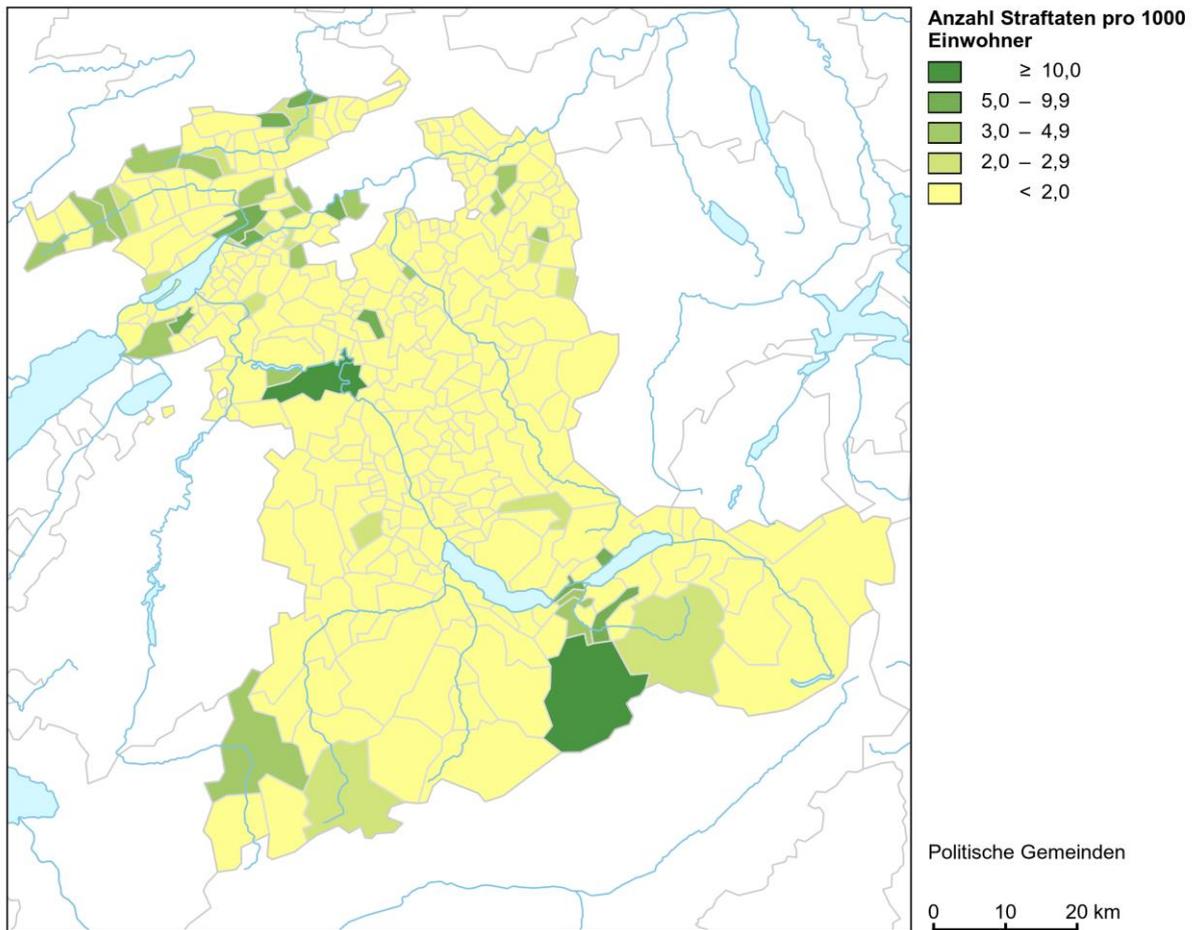
	2018			2019			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	1 529	413 143	3,7	1 889	414 658	4,6	24%
Verwaltungskreis Thun	88	107 484	0,8	106	107 491	1,0	20%
Verwaltungskreis Biel/Bienne	491	100 170	4,9	573	101 313	5,7	17%
Verwaltungskreis Emmental	79	97 057	0,8	73	97 218	0,8	-8%
Verwaltungskreis Ob- und Nid- u. Aargau	126	81 326	1,5	86	81 759	1,1	-32%
Verwaltungskreis Seeland	60	73 817	0,8	88	74 467	1,2	47%
Arrondissement administratif Jura bernois	112	53 768	2,1	109	53 721	2,0	-3%
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	109	47 542	2,3	124	47 387	2,6	14%
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	42	40 143	1,0	30	40 375	0,7	-29%
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	13	16 676	0,8	31	16 588	1,9	138%
Unbekannt BE	6	–	–	10	–	–	67%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 7: Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen

2.3.3.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – PKS (2019), STATPOP (2018)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2020

Abbildung 9: Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2018			2019			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
Bern	1 280	133 798	9,6	1 671	133 883	12,5	31%
Biel/Bienne	392	54 640	7,2	489	55 159	8,9	25%
Thun	57	43 743	1,3	87	43 734	2,0	53%
Köniz	55	41 507	1,3	41	41 784	1,0	-25%
Ostermundigen	34	17 546	1,9	24	17 751	1,4	-29%
Burgdorf	29	16 280	1,8	24	16 420	1,5	-17%
Steffisburg	9	15 816	0,6	6	15 709	0,4	-33%
Langenthal	26	15 639	1,7	19	15 624	1,2	-27%
Lyss	22	14 887	1,5	19	15 282	1,2	-14%
Muri bei Bern	5	13 058	0,4	8	13 054	0,6	60%
Spiez	26	12 707	2,0	17	12 812	1,3	-35%
Münsingen	24	12 533	1,9	2	12 724	0,2	-92%
Belp	4	11 439	0,3	7	11 510	0,6	75%
Ittigen	22	11 335	1,9	21	11 351	1,9	-5%
Worb	7	11 394	0,6	4	11 316	0,4	-43%
Zollikofen	13	10 314	1,3	6	10 306	0,6	-54%
Münchenbuchsee	5	10 079	0,5	15	10 213	1,5	200%
Langnau im Emmental	3	9 419	0,3	5	9 380	0,5	67%
Wohlen bei Bern	1	9 215	0,1	6	9 282	0,6	500%
Moutier	14	7 477	1,9	17	7 384	2,3	21%
Herzogenbuchsee	33	7 140	4,6	9	7 200	1,3	-73%
Frutigen	3	6 917	0,4	5	6 923	0,7	67%
Heimberg	14	6 765	2,1	2	6 832	0,3	-86%
Schwarzenburg	0	6 827	0,0	2	6 831	0,3	–
Nidau	12	6 827	1,8	20	6 823	2,9	67%
Saanen	9	6 901	1,3	22	6 818	3,2	144%
Urtenen-Schönbühl	9	6 222	1,4	34	6 271	5,4	278%
Bolligen	1	6 260	0,2	0	6 264	0,0	-100%
Kirchberg (BE)	7	5 940	1,2	8	5 965	1,3	14%
Uetendorf	3	5 950	0,5	0	5 893	0,0	-100%
Unterseen	5	5 712	0,9	6	5 751	1,0	20%
Jegenstorf	2	5 697	0,4	4	5 746	0,7	100%
Interlaken	17	5 592	3,0	29	5 610	5,2	71%
Neuenegg	1	5 543	0,2	0	5 541	0,0	-100%
Vechigen	5	5 242	1,0	4	5 298	0,8	-20%
Konolfingen	7	5 292	1,3	3	5 283	0,6	-57%
Lengnau (BE)	14	5 195	2,7	20	5 254	3,8	43%
Saint-Imier	28	5 156	5,4	18	5 131	3,5	-36%
Fraubrunnen	0	5 037	0,0	0	5 113	0,0	0%
Sumiswald	2	5 044	0,4	0	5 045	0,0	-100%
Übrige Gemeinden	455	439 041	–	445	440 707	–	-2%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 8: Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetzen

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als reale Person gezählt. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen Beschuldigtenpopulationen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für Beschuldigte aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

2.4.1 Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	9 307	880	266	1 467	332	4 761	1 598	3	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	5 049	546	95	1 388	159	2 475	386	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	1 504	26	6	253	50	942	227	0	0

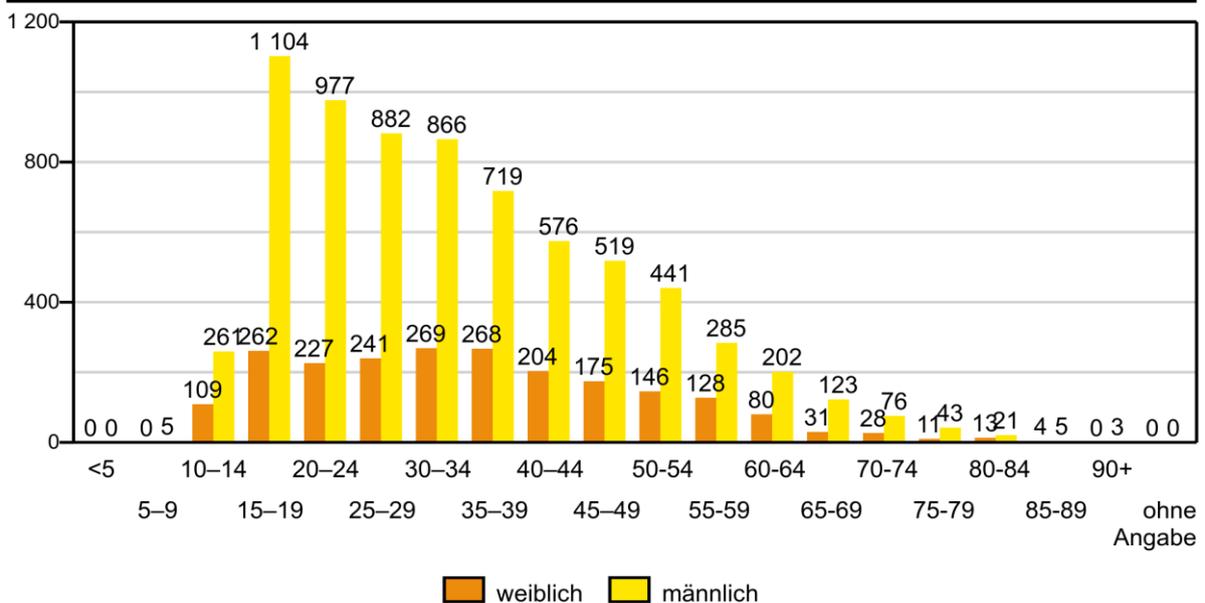
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 9: Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

2.4.2 Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen

2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 13.2.2020

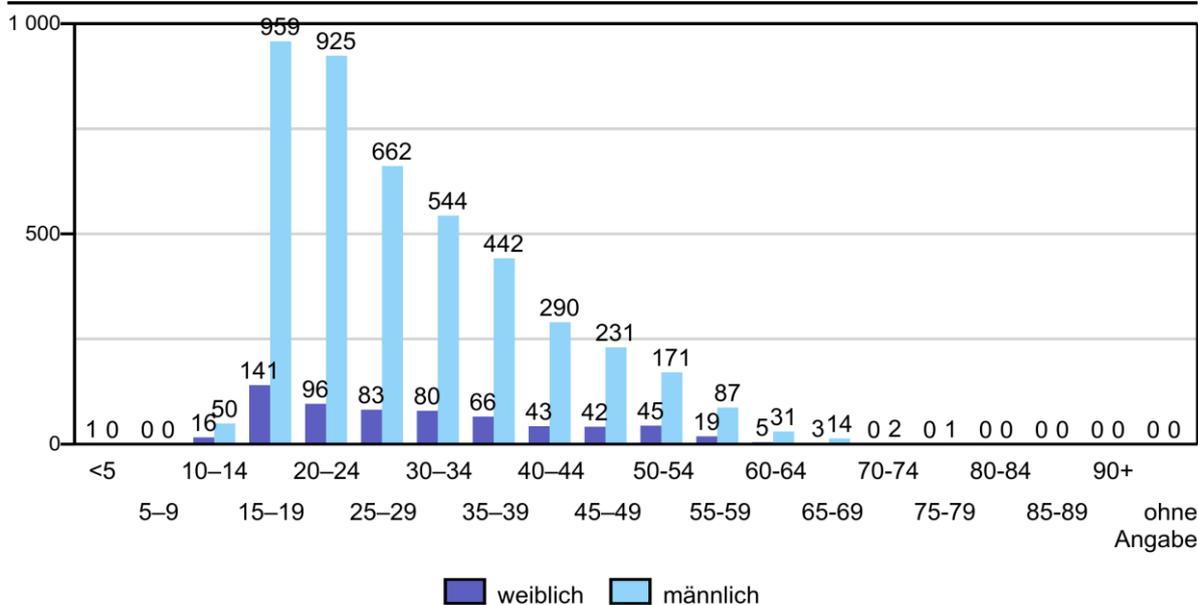
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 13.2.2020

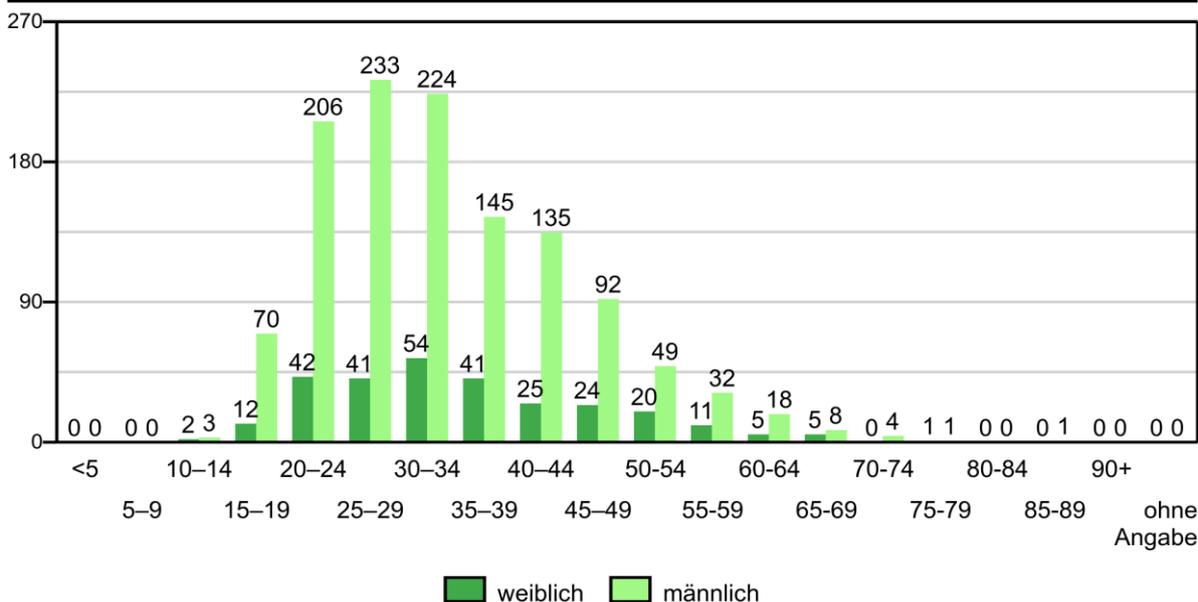
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 13.2.2020

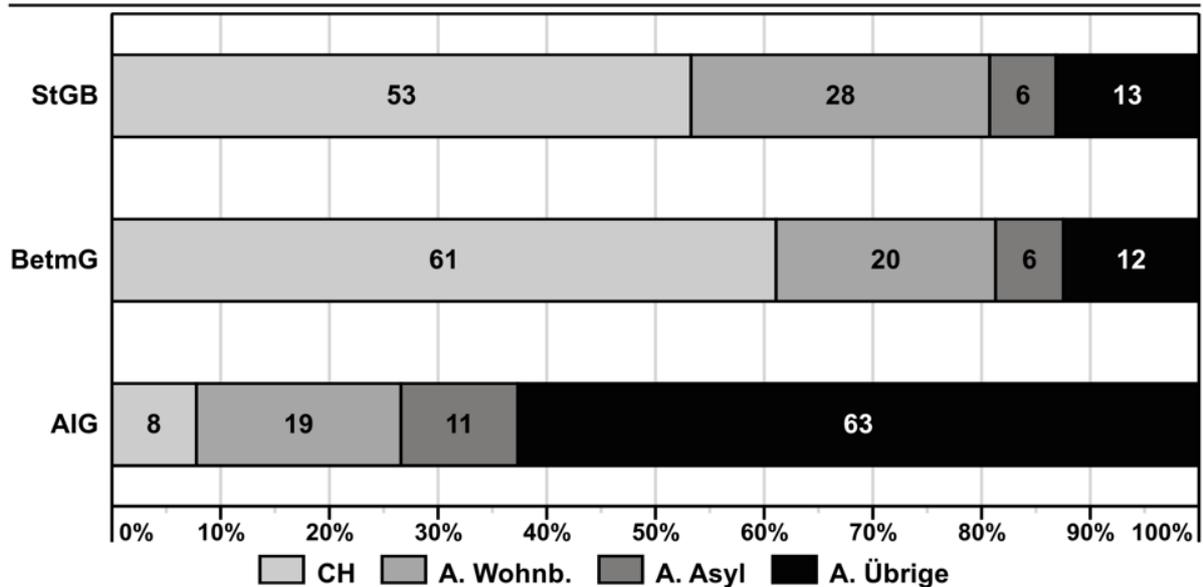
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 12: Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 13: Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

In der PKS werden Ausländer nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltler (Ausweis B)
- Niedergelassene (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionäre, Ausweis Ci)

Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthalter (Ausweis L)
- Grenzgänger (Ausweis G)
- Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei dieser letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich, weil der Anteil der Personen mit unbekanntem oder von der Polizei nicht erfasstem Aufenthaltsstatus beträchtlich ist. Bei STATPOP (s. methodisches Glossar) werden Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

2.4.4 Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl entsprechender Staatsangehöriger in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden. Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der Beschuldigten nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

Die Nationalitäten Serbien und Serbien-Montenegro mussten gruppiert werden. Da die politischen Veränderungen in diesen Ländern noch nicht sehr lange zurückliegen, haben viele Personen noch keine aktualisierten Ausweispapiere; eine differenzierte Zuordnung ist noch nicht möglich.

Im Gegensatz zur Statistik der Bevölkerung und Haushalte weist die PKS beschuldigte Personen aus dem Asylbevölkerung auch nach einjährigem Aufenthalt in der Schweiz weiterhin im Asylbevölkerung und nicht in der Wohnbevölkerung aus, da statistische Angaben zur Aufenthaltsdauer nicht vorliegen.

2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
Total	9 304	7 516	567	1 221
Schweiz	4 957	4 957		
Total Ausländer	4 347	2 559	567	1 221
Deutschland	319	245	0	74
Italien	303	267	0	36
Rumänien	254	30	0	224
Kosovo	229	202	9	18
Algerien	228	32	53	143
Portugal	192	177	0	15
Eritrea	190	96	85	9
Türkei	184	162	13	9
Serbien und Montenegro	146	101	10	35
Georgien	138	1	62	75
Mazedonien	123	108	1	14
Marokko	116	35	26	55
Frankreich	115	63	0	52
Spanien	103	90	0	13
Afghanistan	100	17	81	2
Sri Lanka	96	86	9	1
Syrien	95	40	47	8
Tunesien	75	45	12	18
Somalia	70	30	36	4
Polen	58	26	0	32
Irak	57	28	21	8
Brasilien	53	46	0	7
Nigeria	51	14	4	33
Kroatien	45	32	0	13
Bulgarien	41	14	0	27
Angola	41	25	13	3
Kamerun	41	38	0	3
Bosnien und Herzegowina	38	29	0	9
Iran	37	15	14	8
Libyen	33	7	9	17
Albanien	32	3	0	29
Ungarn	32	20	0	12
Russland	32	12	5	15
Kongo (Kinshasa)	31	22	6	3

Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asyl- bevölkerung	Übrige Ausländer
Tschechien	30	20	0	10
Slowakei	28	18	0	10
Äthiopien	26	4	15	7
Dominikanische Republik	26	23	0	3
Niederlande	25	13	0	12
Guinea	25	11	7	7
Vereinigtes Königreich	23	11	0	12
Österreich	23	23	0	0
Kongo (Brazzaville)	22	16	2	4
Chile	20	14	0	6
China	19	15	2	2
Moldova	16	1	2	13
Ukraine	15	7	1	7
Côte d'Ivoire	15	13	1	1
Senegal	15	9	0	6
Ägypten	15	10	1	4
Belarus	13	2	5	6
Kolumbien	13	7	1	5
Kuba	13	11	1	1
Togo	12	10	0	2
Vereinigte Staaten	12	3	0	9
Thailand	12	12	0	0
Slowenien	10	9	0	1
Peru	10	7	1	2
Indien	10	7	1	2
Übrige Nationalitäten	201	125	11	65

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
Total	5 049	4 105	316	628
Schweiz	3 086	3 086		
Total Ausländer	1 963	1 019	316	628
Algerien	162	13	32	117
Italien	154	137	0	17
Deutschland	146	128	0	18
Portugal	111	94	0	17
Albanien	99	1	0	98
Eritrea	78	32	40	6
Marokko	76	19	16	41
Afghanistan	67	9	56	2
Spanien	65	53	0	12
Türkei	65	59	4	2
Somalia	65	21	39	5
Nigeria	61	8	6	47
Georgien	61	0	25	36
Kosovo	57	53	1	3
Frankreich	52	31	0	21
Tunesien	50	22	10	18
Serbien und Montenegro	38	29	3	6
Rumänien	34	6	0	28
Syrien	27	9	13	5
Mazedonien	25	23	0	2
Brasilien	22	22	0	0
Äthiopien	20	1	13	6
Sri Lanka	20	18	1	1
Kroatien	19	16	0	3
Bosnien und Herzegowina	18	17	0	1
Libyen	18	1	7	10
Irak	18	6	11	1
Österreich	17	15	0	2
Dominikanische Republik	17	13	0	4
Polen	16	10	0	6
Guinea	16	6	4	6
Tschechien	15	7	0	8
Iran	14	3	7	4
Niederlande	13	8	0	5
Ungarn	13	8	0	5
Slowakei	12	6	0	6
Russland	12	6	3	3
Gambia	10	1	2	7
Thailand	10	9	0	1
Übrige Nationalitäten	170	99	23	48

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
Total	1 504	400	162	942
Schweiz	117	117		
Total Ausländer	1 387	283	162	942
Algerien	143	4	11	128
Kosovo	82	31	4	47
Mazedonien	68	23	1	44
Rumänien	61	5	0	56
Marokko	54	3	10	41
Serbien und Montenegro	52	8	2	42
Albanien	50	0	0	50
Nigeria	48	1	3	44
Deutschland	44	23	0	21
Eritrea	38	5	24	9
Italien	36	18	0	18
Türkei	36	22	5	9
Afghanistan	35	2	24	9
Portugal	29	11	0	18
Tunesien	29	1	5	23
Georgien	26	0	5	21
Somalia	25	1	17	7
Irak	25	5	6	14
Frankreich	23	5	0	18
Polen	22	3	0	19
Spanien	20	7	0	13
Sri Lanka	20	9	8	3
Brasilien	19	10	0	9
Vereinigtes Königreich	18	7	0	11
Äthiopien	18	1	8	9
Bulgarien	17	2	0	15
Bosnien und Herzegowina	17	2	0	15
Guinea	16	2	3	11
Syrien	16	7	6	3
Gambia	15	1	1	13
Iran	15	0	4	11
Ungarn	13	3	0	10
Pakistan	13	3	3	7
Angola	12	8	2	2
China	12	1	3	8
Libyen	11	0	4	7
Tschechien	10	5	0	5
Kamerun	10	3	0	7
Senegal	10	0	0	10
Übrige Nationalitäten	179	41	3	135

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 12: Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl in Tateinheit (zur gleichen Zeit am gleichen Ort) geschehen oder aber über verschiedene Tateinheiten in einem Jahr verteilt sein.

2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	615	232	101	43	111	44	1 146
Schweizer	415	143	71	20	77	25	751
Ausländer	200	89	30	23	34	19	395
Wohnbevölkerung	144	65	21	15	23	12	280
Asylbevölkerung	33	19	7	5	7	2	73
Übrige Ausländer	23	5	2	3	4	5	42
Total Erwachsene	4 251	1 670	778	444	722	293	8 158
Schweizer	2 199	864	367	234	386	156	4 206
Ausländer	2 052	806	411	210	336	137	3 952
Wohnbevölkerung	1 230	512	192	107	178	59	2 278
Asylbevölkerung	248	93	45	30	59	20	495
Übrige Ausländer	574	201	174	73	99	58	1 179

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 13: Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichdiebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	349	184	54	20	25	9	641
Schweizer	255	150	41	14	16	3	479
Ausländer	94	34	13	6	9	6	162
Wohnbevölkerung	73	27	7	4	6	3	120
Asylbevölkerung	9	5	4	2	3	2	25
Übrige Ausländer	12	2	2	0	0	1	17
Total Erwachsene	2 423	991	415	187	277	115	4 408
Schweizer	1 416	596	242	104	174	75	2 607
Ausländer	1 007	395	173	83	103	40	1 801
Wohnbevölkerung	515	208	65	46	47	18	899
Asylbevölkerung	146	53	30	18	32	12	291
Übrige Ausländer	346	134	78	19	24	10	611

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 14: Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind aber auch wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	15	8	3	1	3	2	32
Schweizer	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer	15	8	3	1	3	2	32
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	1	1	1	1	3	1	8
Übrige Ausländer	14	7	2	0	0	1	24
Total Erwachsene	867	396	105	28	46	30	1 472
Schweizer	99	17	1	0	0	0	117
Ausländer	768	379	104	28	46	30	1 355
Wohnbevölkerung	225	43	10	5	0	0	283
Asylbevölkerung	85	17	13	2	17	20	154
Übrige Ausländer	458	319	81	21	29	10	918

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 15: Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

2.4.6 Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5–10	>10
Anzahl Straftaten	16 866	2 487	753	258	254	27

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 16: Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländergesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländergesetzes wird daher verzichtet.

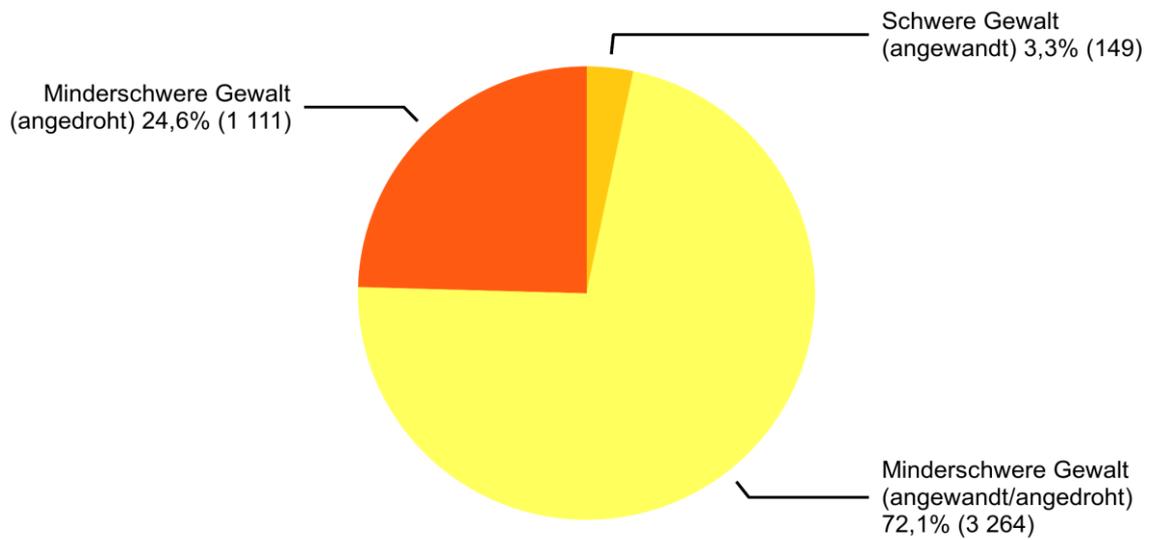
3 Detailbereiche

3.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden sämtliche Straftatbestände zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 14: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Total Gewalt	4 041	87,1%	4 524	87,4%	12%
Schwere Gewalt (angewandt)	128	84,4%	149	86,6%	16%
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116), inkl. Versuche	13	84,6%	11	100,0%	-15%
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	1	100,0%	1	100,0%	0%
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	7	71,4%	8	100,0%	14%
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	1	100,0%	0	–	-100%
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	3	100,0%	2	100,0%	-33%
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	1	100,0%	0	–	-100%
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	45	82,2%	65	84,6%	44%
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	–	1	100,0%	–
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	14	92,9%	17	100,0%	21%
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	2	100,0%	3	100,0%	50%
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	20	85,0%	26	88,5%	30%
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	8	62,5%	11	36,4%	38%
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	1	0,0%	7	100,0%	600%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	70	85,7%	73	86,3%	4%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	0	–	0%
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	2 875	87,1%	3 264	86,6%	14%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	611	84,1%	682	85,8%	12%
Tätlichkeiten (Art. 126)	1 200	92,0%	1 262	93,6%	5%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	110	98,2%	103	98,1%	-6%
<i>Anzahl Fälle</i>	22	–	25	–	14%
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	79	84,8%	116	91,4%	47%
<i>Anzahl Fälle</i>	32	–	41	–	28%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	190	37,9%	237	40,1%	25%
Nötigung (Art. 181)	164	95,1%	141	78,7%	-14%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	1	100,0%	–
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	25	84,0%	42	95,2%	68%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	49	93,9%	43	79,1%	-12%
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	445	93,5%	630	89,8%	42%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	2	0,0%	7	85,7%	250%
Minderschwere Gewalt (angedroht)	1 038	87,4%	1 111	89,8%	7%
Drohung (Art. 180)	943	94,9%	1 028	94,9%	9%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	95	12,6%	83	26,5%	-13%

© BFS, Neuchâtel 2020

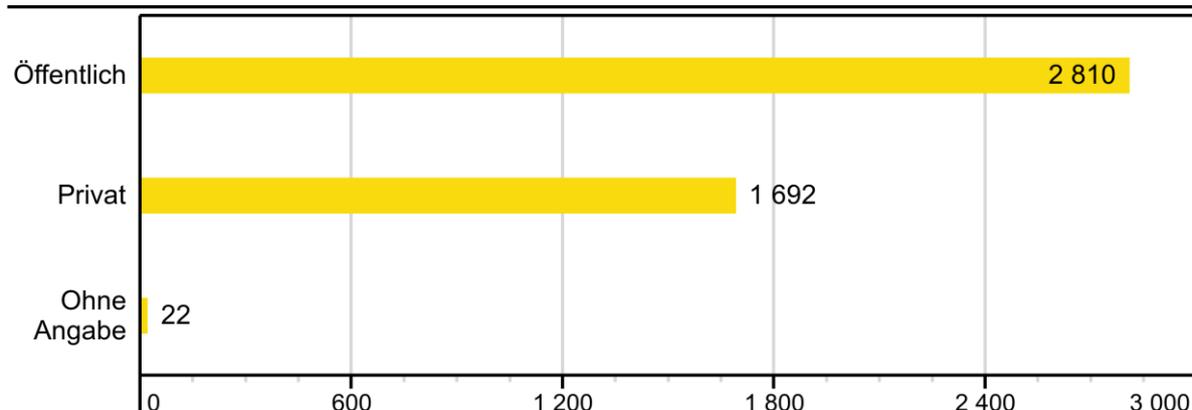
Tabelle 17: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

¹ Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat



Stand der Datenbank: 13.2.2020

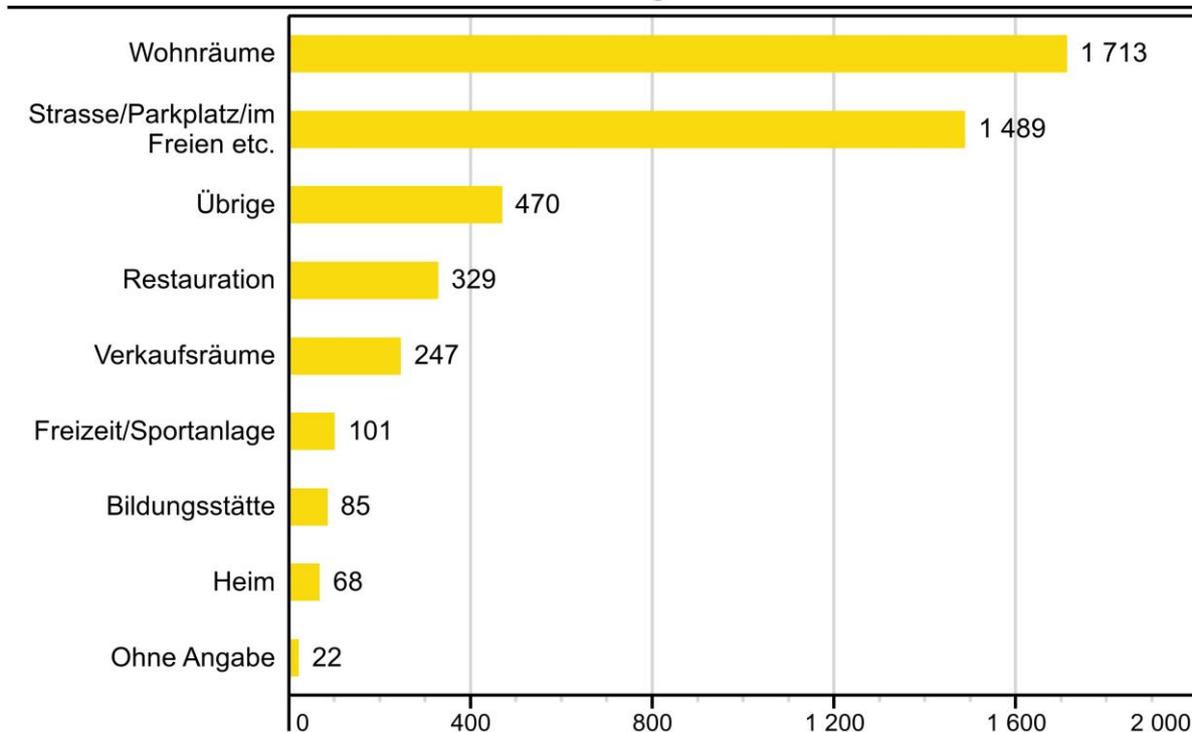
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 15: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

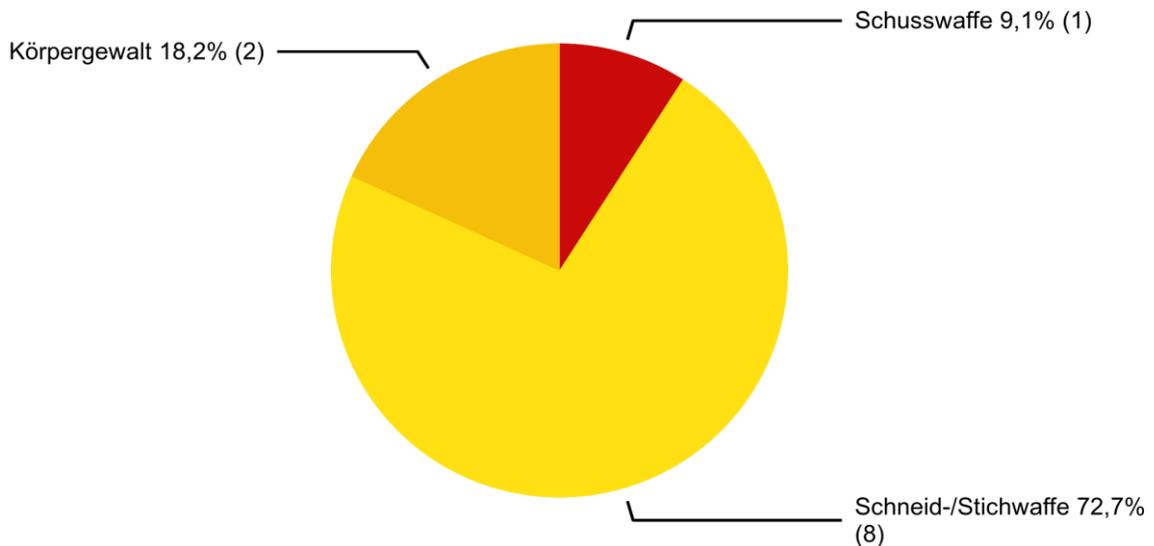
Abbildung 16: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.
 Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

3.1.4.1 Tötungsdelikte

Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel



Stand der Datenbank: 13.2.2020

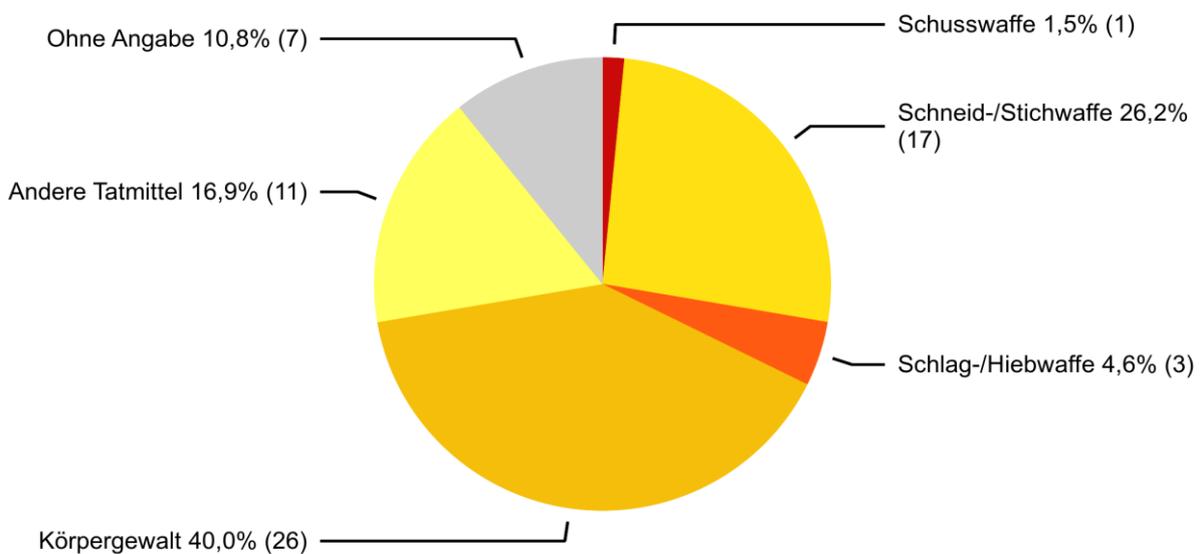
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 17: Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

3.1.4.2 Schwere Körperverletzung

Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 18: Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

3.1.5 Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

	Total	Alter/Geschlecht			Ausländer/Status		
		<18	18– 24	>24	M	Total	Wohnb.
Total Gewalt	2 704	264	529	1 911	2 241	1 202	900
Schwere Gewalt (angewandt)	135	14	41	80	126	69	37
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116), inkl. Versuche	13	0	2	11	12	7	4
Tötungsdelikt Schusswaffe	1	0	0	1	1	0	0
Tötungsdelikt Schneid-/Stichwaffe	9	0	1	8	9	6	3
Tötungsdelikt Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Körpergewalt	3	0	1	2	2	1	1
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	61	6	23	32	54	36	19
Schw. Körperverl. Schusswaffe	1	0	0	1	1	0	0
Schw. Körperverl. Schneid-/Stichwaffe	17	2	5	10	15	9	4
Schw. Körperverl. Schlag-/hiebwaffe	3	0	2	1	3	2	0
Schw. Körperverl. Körpergewalt	35	4	15	16	32	22	13
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	4	0	1	3	2	3	2
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	1	0	0	1	1	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	61	8	16	37	60	26	14
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	2 246	229	463	1 554	1 857	990	747
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	581	71	151	359	509	274	207
Tätlichkeiten (Art. 126)	1 131	88	138	905	880	508	431
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	98	18	48	32	91	57	37
Beteiligung Angriff (Art. 134)	102	28	40	34	99	58	42
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	115	29	54	32	112	67	32
Nötigung (Art. 181)	127	12	22	93	97	44	32
Zwangsheirat (Art. 181a)	1	0	0	1	1	1	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	43	0	11	32	38	21	12
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	32	4	7	21	31	14	11
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	325	28	97	200	281	99	49
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	7	6	0	1	7	3	2
Minderschwere Gewalt (angedroht)	892	55	120	717	760	434	344
Drohung (Art. 180)	870	50	118	702	744	424	338
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	22	5	2	15	16	10	6

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 18: Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

3.1.6 Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

	Total	Alter			Geschlecht		Jur. P.
		<18	18–24	>24	M	W	
Total Gewalt	3 462	319	511	2 583	2 087	1 335	40
Schwere Gewalt (angewandt)	145	25	39	80	59	86	0
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116), inkl. Versuche	11	3	0	8	5	6	0
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	1	0	0	1	0	1	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	8	2	0	6	4	4	0
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	2	1	0	1	1	1	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	65	10	13	41	54	11	0
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	1	0	0	1	1	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	17	6	3	8	16	1	0
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	3	0	2	1	3	0	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	26	4	7	15	20	6	0
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	11	0	1	9	10	1	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	7	0	0	7	4	3	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	69	12	26	31	0	69	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	2 777	269	417	2 059	1 732	1 022	23
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	671	60	155	453	466	205	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	1 210	121	143	945	602	608	0
Raufhandel (Art. 133)	70	14	36	20	64	6	0
Angriff (Art. 134)	63	5	28	30	60	3	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	247	32	58	137	176	51	20
Nötigung (Art. 181)	140	15	18	106	73	66	1
Zwangsheirat (Art. 181a)	1	1	0	0	0	1	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	48	16	11	21	17	31	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	43	17	10	16	11	32	0
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	497	0	10	476	418	77	2
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	7	4	0	3	5	2	0
Minderschwere Gewalt (angedroht)	1 079	70	145	847	528	534	17
Drohung (Art. 180)	995	64	132	794	478	512	5
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	84	6	13	53	50	22	12

© BFS, Neuchâtel 2020

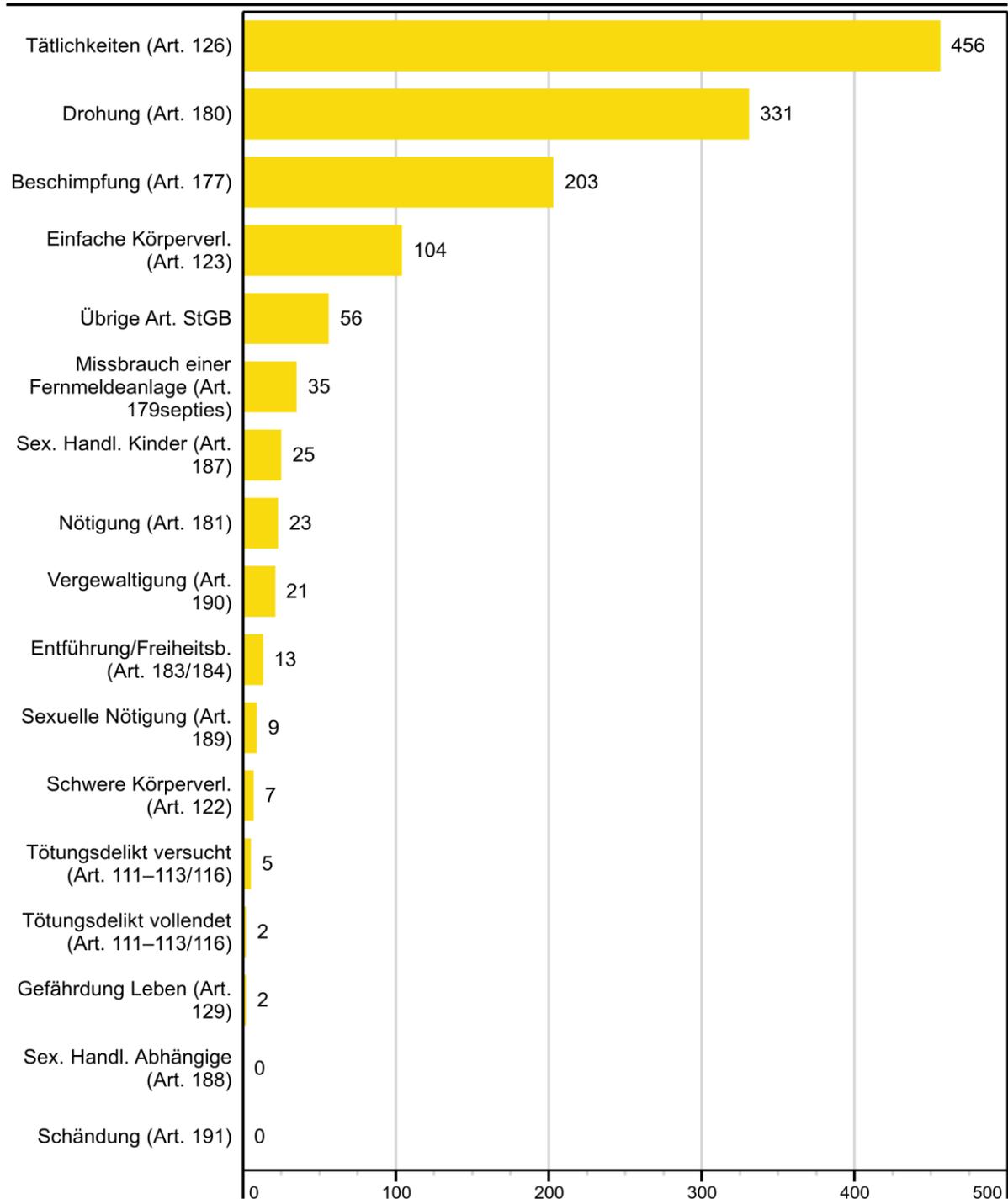
Tabelle 19: Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

3.2 Häusliche Gewalt

Unter häuslicher Gewalt wird die Anwendung oder Androhung von Gewalt unter Paaren in bestehender oder aufgelöster ehelicher oder partnerschaftlicher Beziehung, zwischen Eltern (auch Stief-/Pflegeeltern) und Kind oder zwischen weiteren Verwandten verstanden.

3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 19: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

	2018	2019	
	Straftaten	Straftaten	Differenz Vorjahr
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	1 232	1 292	5%
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	3	2	-33%
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	1	5	400%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2	7	250%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	87	104	20%
Tätlichkeiten (Art. 126)	459	456	-1%
Gefährdung Leben (Art. 129)	4	2	-50%
Beschimpfung (Art. 177)	197	203	3%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	26	35	35%
Drohung (Art. 180)	322	331	3%
Nötigung (Art. 181)	29	23	-21%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	6	13	117%
Sex. Handl. Kinder (Art. 187)	27	25	-7%
Sex. Handl. Abhängige (Art. 188)	1	0	-100%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	7	9	29%
Vergewaltigung (Art. 190)	19	21	11%
Schändung (Art. 191)	2	0	-100%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ²	40	56	40%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 20: Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

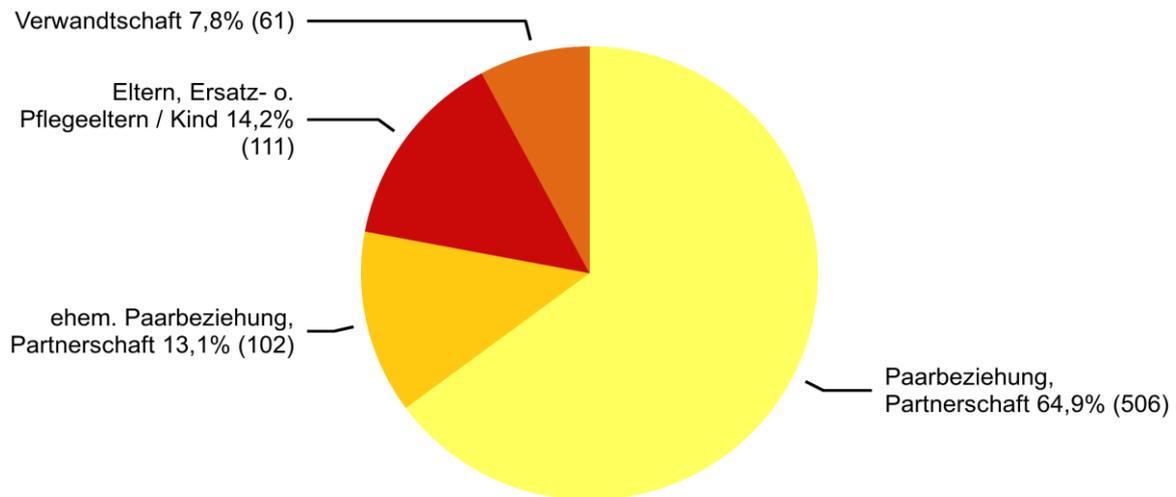
Für die statistische Erfassung der häuslichen Gewalt wird in einer Auswahl von für den häuslichen Bereich relevanten Straftaten die Beziehung zwischen der beschuldigten und der geschädigten Person erfasst. In 25 Prozent dieser Straftaten wurde eine häusliche Beziehung registriert.

Ein ebenfalls häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen häuslicher Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet. Damit kann auch die Vollständigkeit der Angabe nicht gewährleistet werden, weshalb dieser Straftatbestand nicht in die Darstellung aufgenommen wird.

² Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

3.2.3 Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

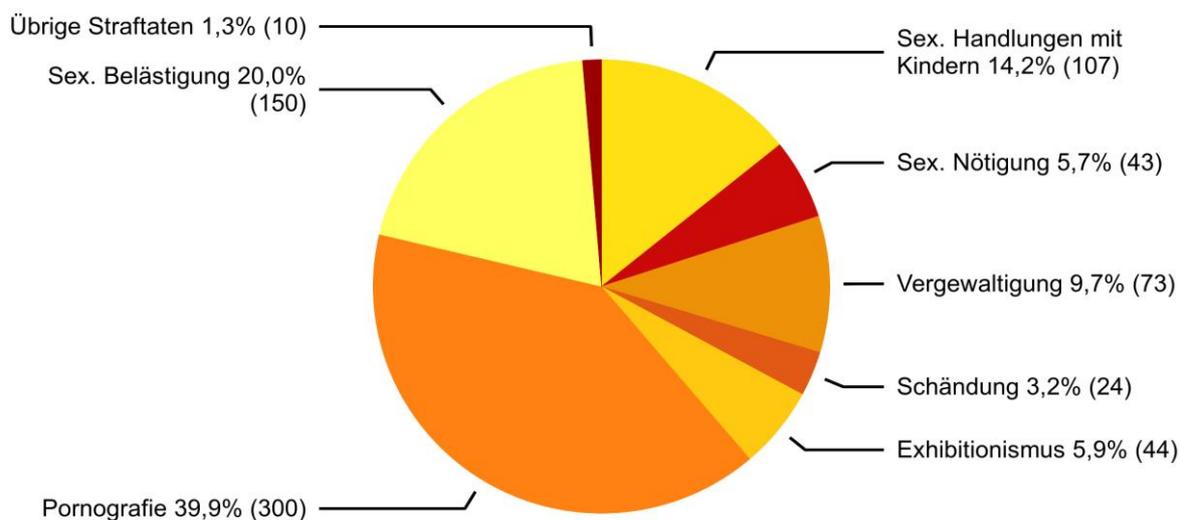
Abbildung 20: Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

Eine polizeilich registrierte Straftat wird aufgrund der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person dem Bereich der häuslichen Gewalt zugewiesen. In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit möglicherweise wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

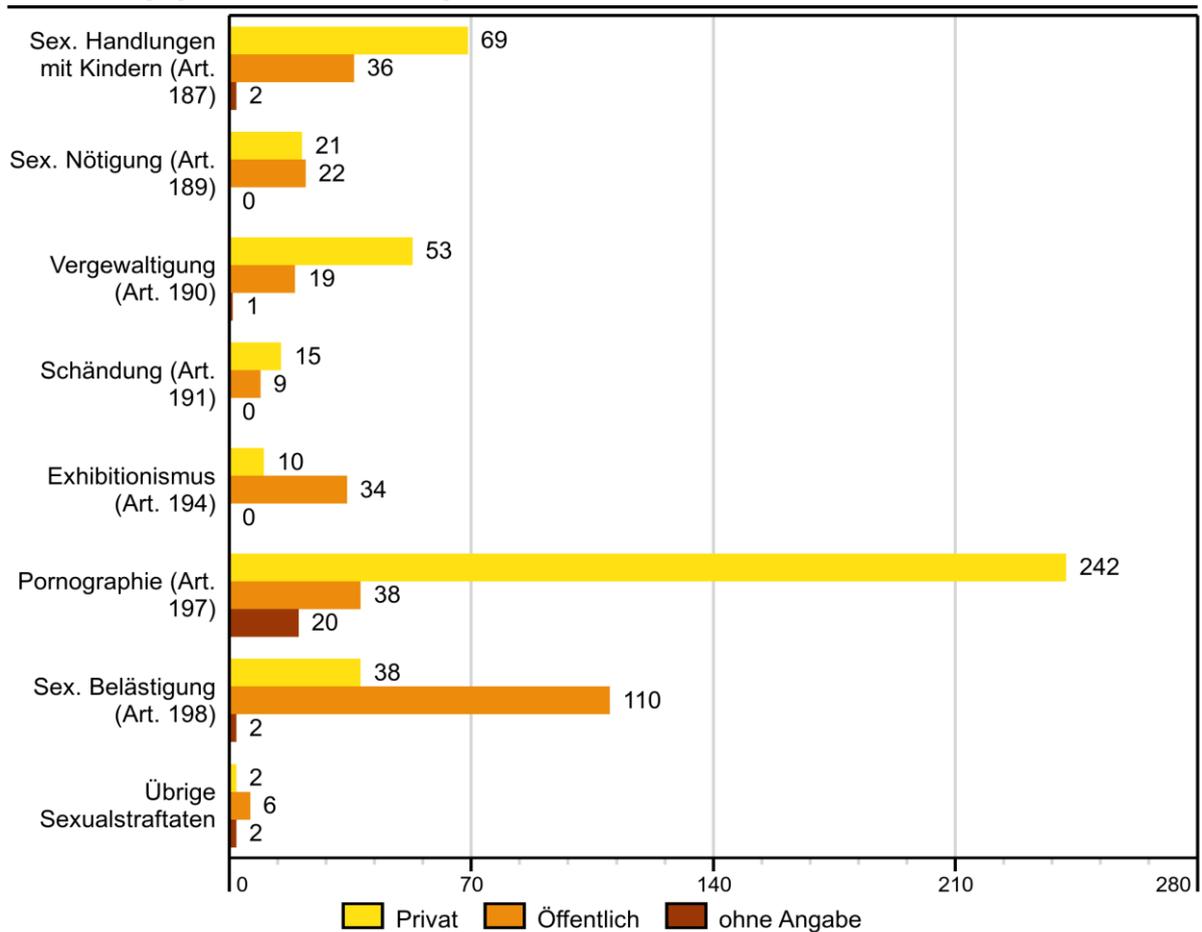
	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	620	85,2%	751	85,4%	21%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	83	95,2%	107	87,9%	29%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	49	93,9%	43	79,1%	-12%
Vergewaltigung (Art. 190)	70	85,7%	73	86,3%	4%
Schändung (Art. 191)	16	75,0%	24	83,3%	50%
Exhibitionismus (Art. 194)	56	58,9%	44	61,4%	-21%
Pornografie (Art. 197)	163	96,9%	300	96,3%	84%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	161	73,9%	150	70,0%	-7%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	22	95,5%	10	90,0%	-55%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

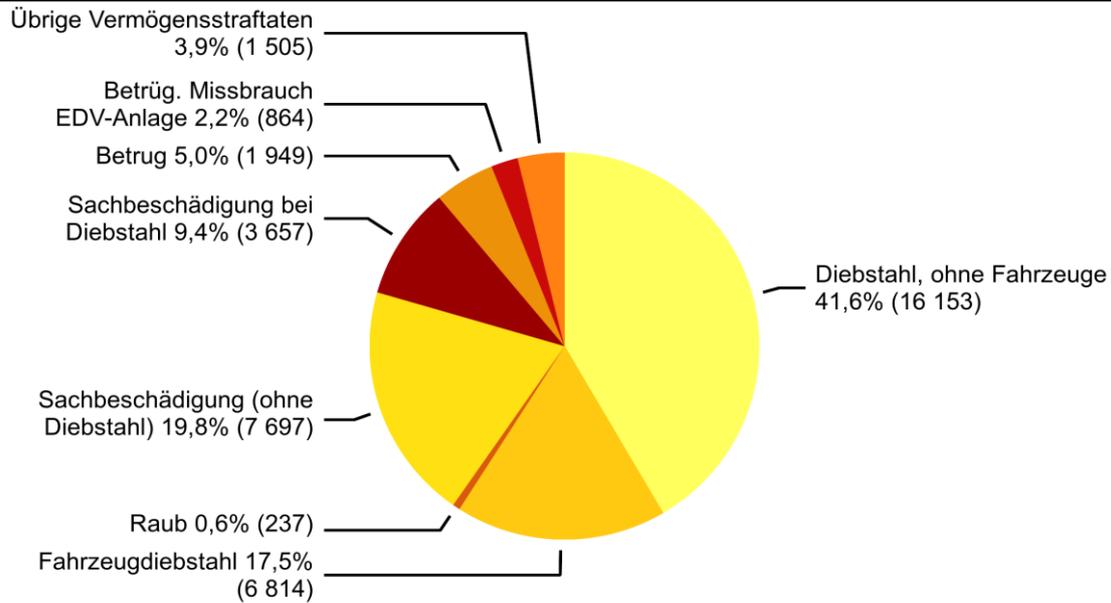
Abbildung 22: Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.4 Straftaten gegen das Vermögen

3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 23: Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Eine der häufigsten Straftaten gegen das Vermögen ist die Sachbeschädigung. Ein wesentlicher Teil der Sachbeschädigungen erfolgt im Zusammenhang mit Diebstählen (Einbruch in Immobilien, Automaten, Fahrzeuge etc.).

3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	36 200	22,6%	38 876	25,3%	7%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	290	23,4%	212	25,5%	-27%
Veruntreuung (Art. 138)	156	88,5%	161	88,8%	3%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	14 685	29,5%	16 153	32,0%	10%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	6 821	5,0%	6 814	4,8%	0%
Raub (Art. 140)	190	37,9%	237	40,1%	25%
Sachentziehung (Art. 141)	40	82,5%	62	80,6%	55%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	144	11,8%	105	16,2%	-27%
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 ^{bis})	44	20,5%	82	17,1%	86%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	7 126	14,1%	7 697	14,2%	8%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art 144)	3 575	16,4%	3 657	25,5%	2%
Betrug (Art. 146)	1 836	52,8%	1 949	47,2%	6%
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	656	26,7%	864	34,0%	32%
Zechprellerei (Art. 149)	51	90,2%	52	88,5%	2%
Erschleichen Leistung (Art. 150)	51	94,1%	53	94,3%	4%
Erpressung (Art. 156)	97	12,4%	90	31,1%	-7%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	17	94,1%	13	92,3%	-24%
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	37	89,2%	42	81,0%	14%
Hehlerei (Art. 160)	111	95,5%	135	99,3%	22%
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	30	93,3%	47	100,0%	57%
Verfügung mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	83	96,4%	121	100,0%	46%
Übrige Vermögensstraftaten	160	40,0%	330	80,6%	106%

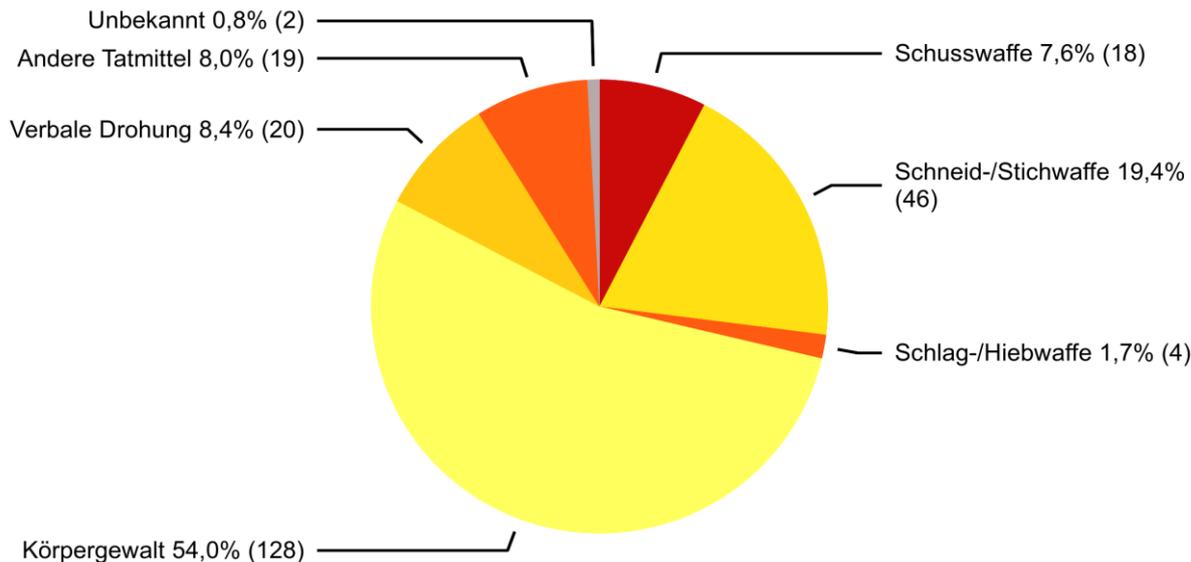
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 22: Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.5 Raub

3.5.1 Tatmittel bei Raub

Raub (Art. 140): Tatmittel



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 24: Raub (Art. 140): Tatmittel

3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Raub (Art. 140)	190	37,9%	237	40,1%	25%
Schusswaffe	36	47,2%	18	44,4%	-50%
Schneid-/Stichwaffe	40	37,5%	46	34,8%	15%
Schlag-/Hiebwaffe	4	0,0%	4	50,0%	0%
Körpergewalt	78	37,2%	128	35,2%	64%
Verbale Drohung	9	44,4%	20	80,0%	122%
Anderes Tatmittel	21	33,3%	19	36,8%	-10%
Unbekanntes Tatmittel	2	0,0%	2	50,0%	0%

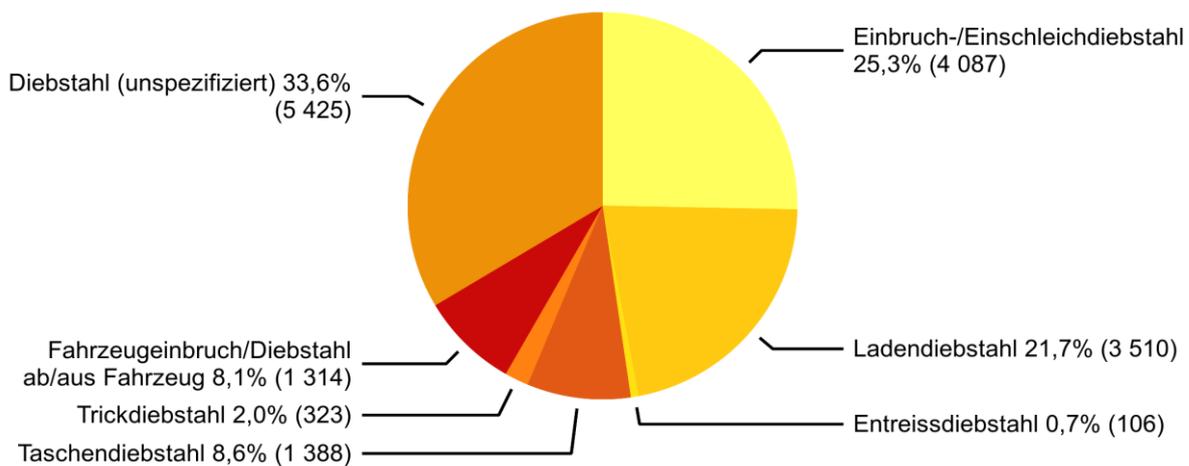
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 23: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.6 Diebstahl

3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 25: Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet nicht Vorgehen oder Örtlichkeit, jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalter) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstähle (ohne Fahrzeugdiebstahl)	14 685	29,5%	16 153	32,0%	10%
Diebstahl (unspezifiziert)	4 937	13,7%	5 425	14,7%	10%
Einbruchdiebstahl	2 932	16,7%	3 004	24,7%	2%
Einschleichdiebstahl	1 001	24,6%	1 083	15,2%	8%
Ladendiebstahl	2 989	89,9%	3 510	88,7%	17%
Entreissdiebstahl	84	20,2%	106	17,0%	26%
Taschendiebstahl	1 381	4,4%	1 388	3,9%	1%
Trickdiebstahl	252	19,8%	323	19,8%	28%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	502	7,4%	499	18,8%	-1%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug	607	11,9%	815	13,9%	34%

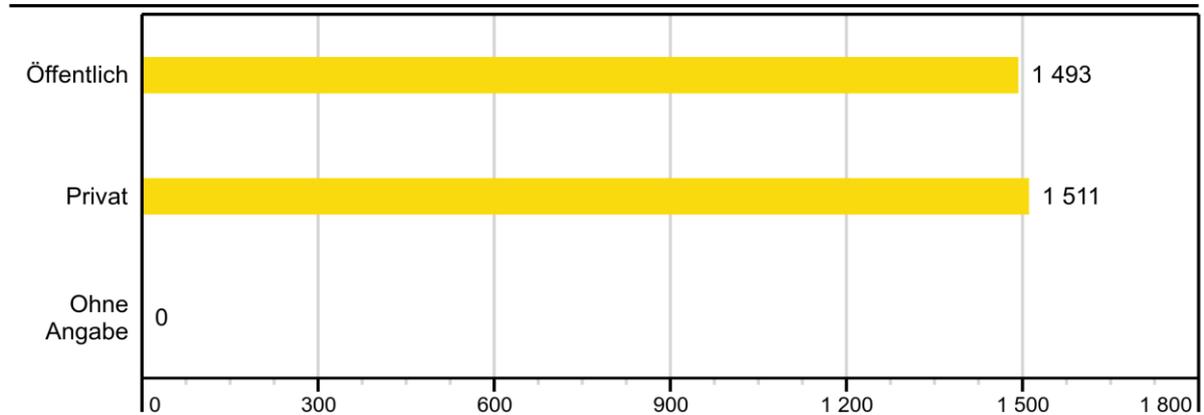
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 24: Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

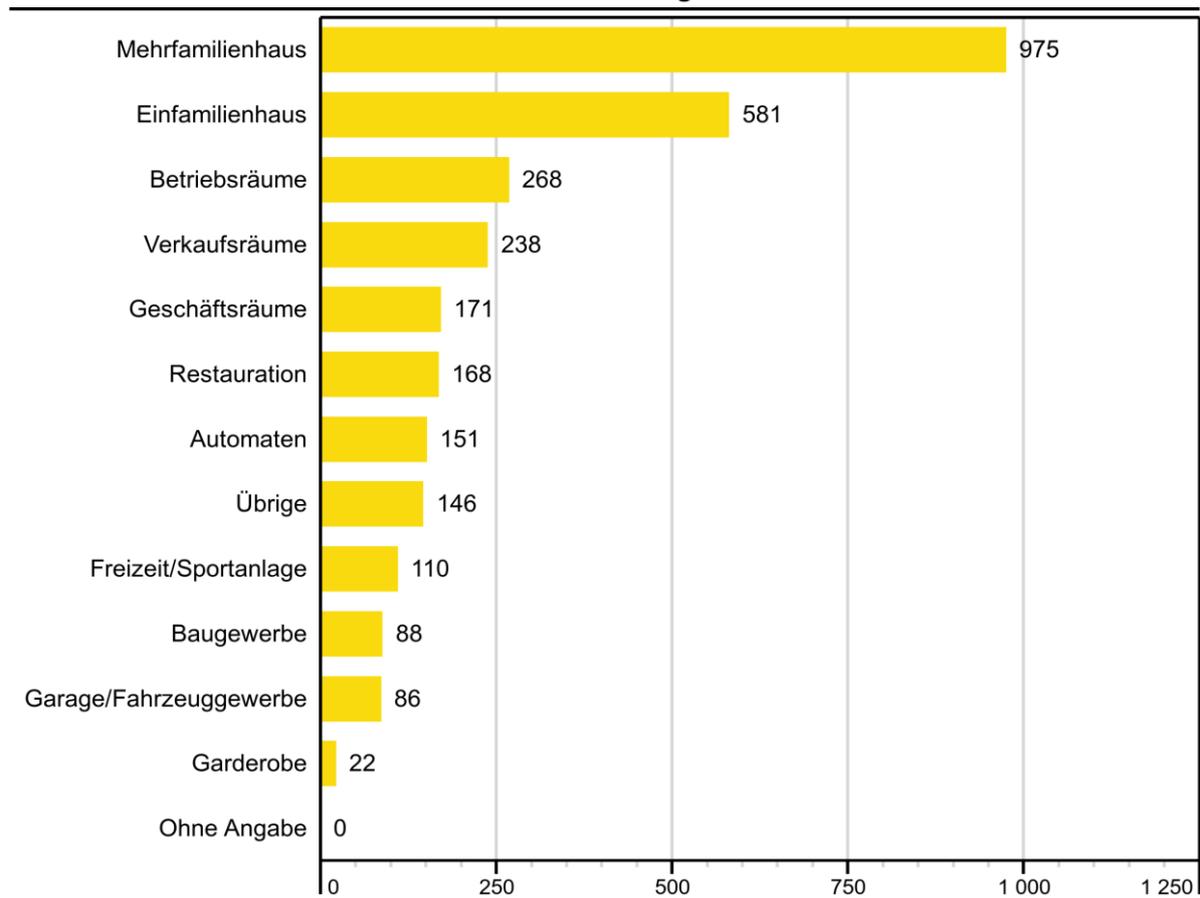
© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 26: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

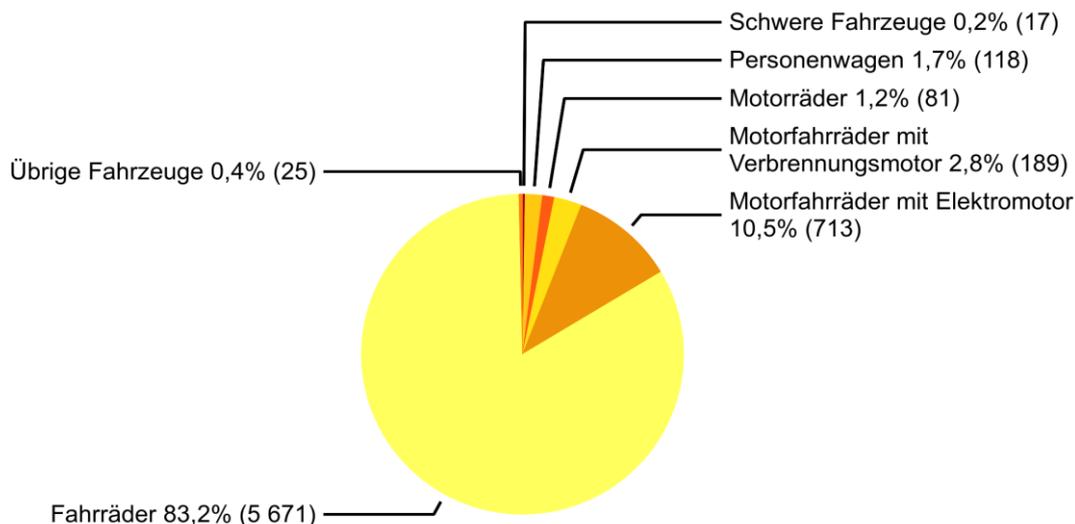
© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 27: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

3.7 Fahrzeugdiebstahl

3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 28: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	6 821	5,0%	6 814	4,8%	0%
Schwere Fahrzeuge	16	56,3%	17	35,3%	6%
Personenwagen	150	58,0%	118	61,0%	-21%
Motorräder	94	13,8%	81	25,9%	-14%
Motorfahrräder mit Verbrennungsmotor	236	14,0%	189	6,9%	-20%
Motorfahrräder mit Elektromotor	550	8,7%	713	8,4%	30%
Fahrräder	5 741	2,6%	5 671	2,6%	-1%
Übrige Fahrzeuge	34	14,7%	25	24,0%	-26%

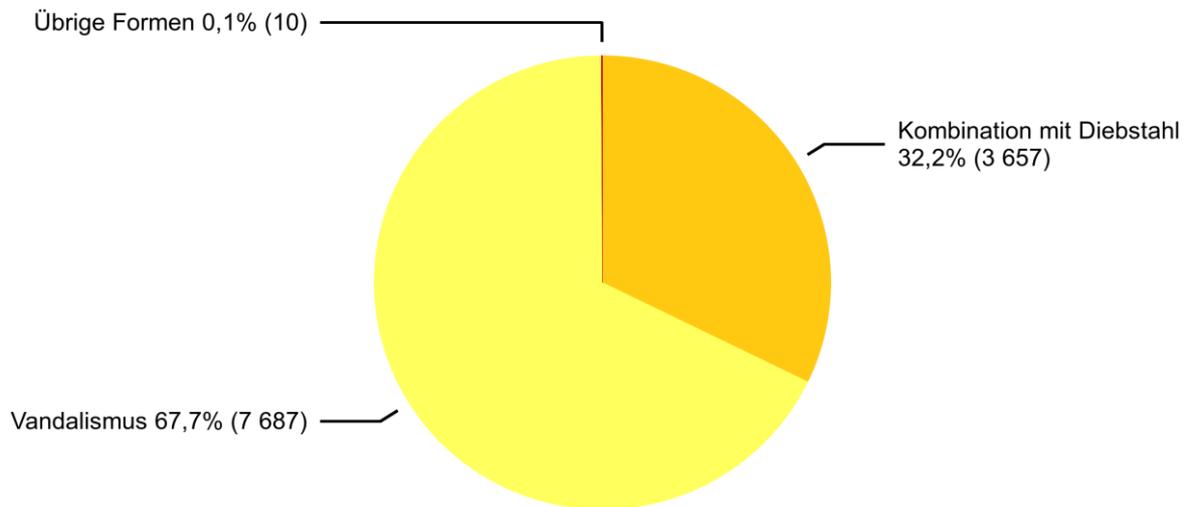
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 25: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.8 Sachbeschädigung

3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 29: Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

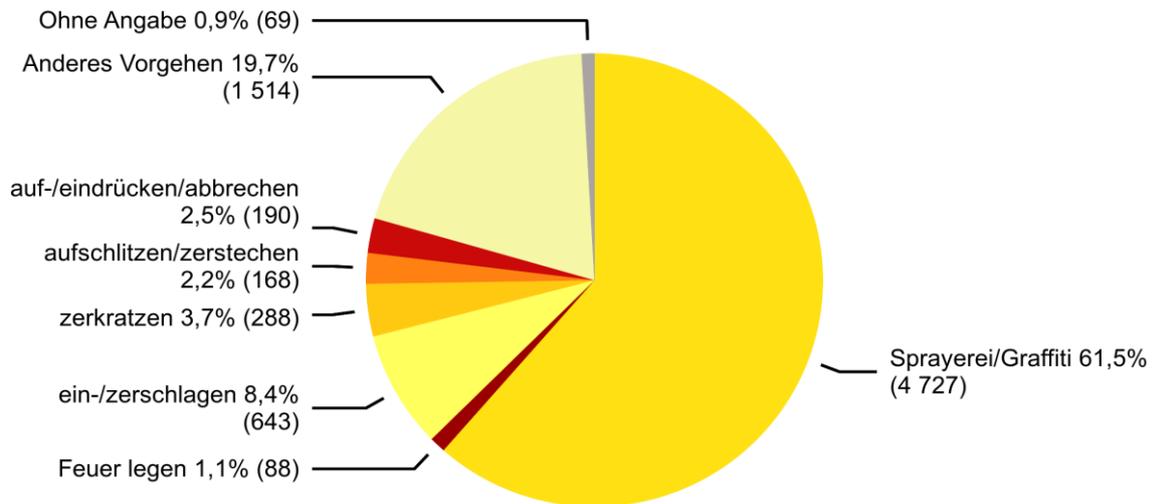
	2018		2019		Differenz zu Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	10 701	14,9%	11 354	17,8%	6%
Im Kombination mit Diebstahl	3 575	16,4%	3 657	25,5%	2%
Vandalismus	7 117	14,0%	7 687	14,1%	8%
Übrige Formen	9	77,8%	10	70,0%	11%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 26: Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

Vandalismus nach Vorgehensweise



Stand der Datenbank: 13.2.2020

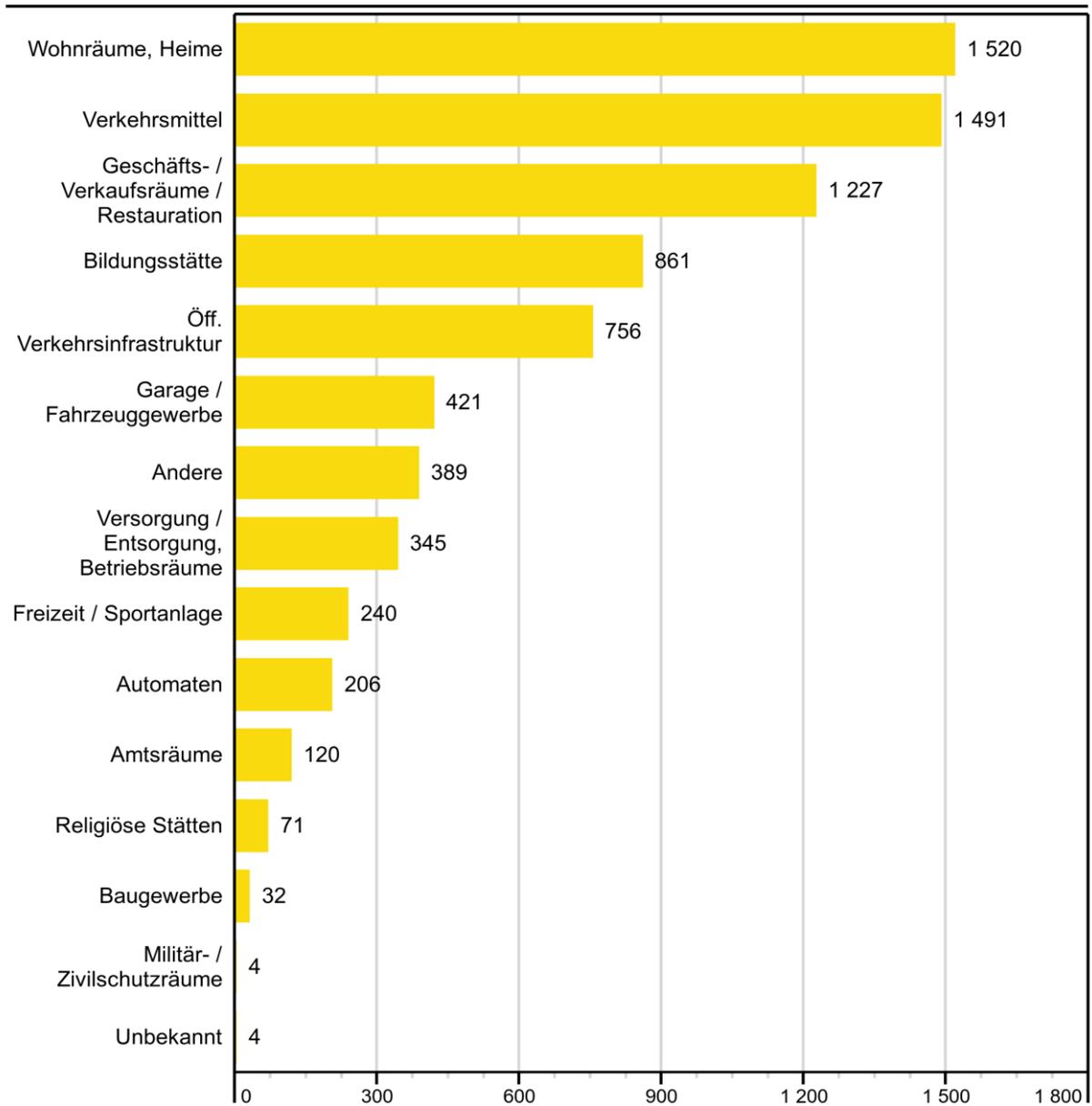
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 30: Vandalismus nach Vorgehensweise

3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

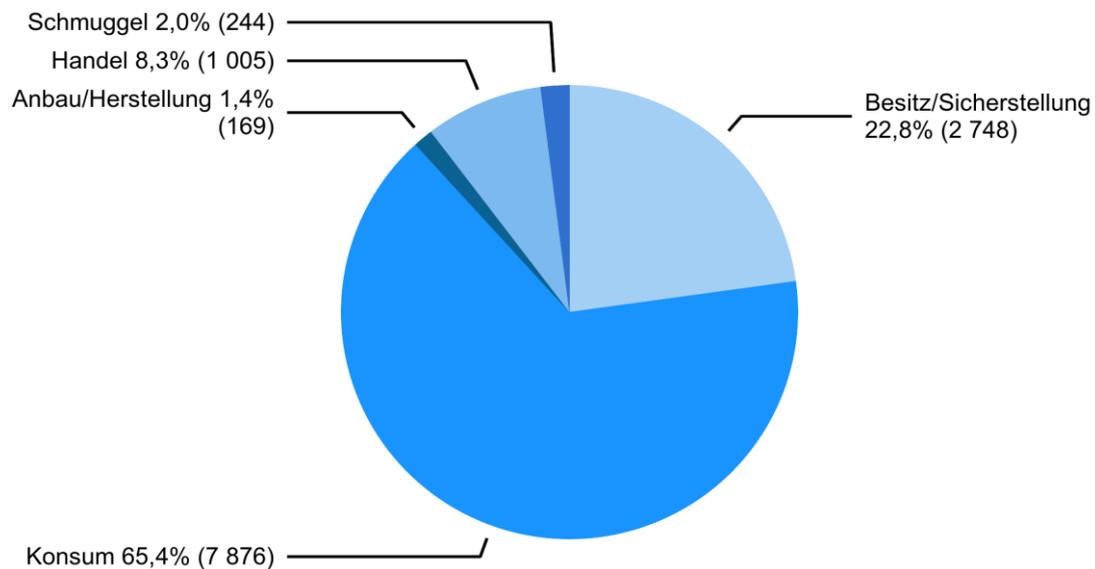
© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 31: Vandalismus nach Örtlichkeit

3.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 32: Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz, die klar im Zusammenhang mit dem Eigenkonsum stehen, werden als Übertretungen geahndet. Sobald Formen des Handels von illegalen Substanzen feststellbar sind, fallen die Widerhandlungen je nach Menge und Vorgehensweise (bandenmässig, gewerbsmässig) unter Vergehen oder Verbrechen und werden mit einem höheren Strafmass geahndet.

3.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Total Widerhandlungen gegen das BetmG	12 114	98,8%	12 043	98,8%	-1%
Total Besitz/Sicherstellung	2 812	95,2%	2 748	94,9%	-2%
Besitz/Sicherstellung Übertretung	2 142	95,8%	2 130	95,4%	-1%
Besitz/Sicherstellung Vergehen	550	92,2%	543	92,6%	-1%
Besitz/Sicherstellung Verbrechen	120	99,2%	75	98,7%	-38%
Total Konsum	7 828	100,0%	7 876	100,0%	1%
Total Anbau/Herstellung	207	99,5%	169	98,8%	-18%
Anbau/Herstellung Übertretung	114	99,1%	113	98,2%	-1%
Anbau/Herstellung Vergehen	84	100,0%	47	100,0%	-44%
Anbau/Herstellung Verbrechen	9	100,0%	9	100,0%	0%
Total Handel	923	99,5%	1 005	99,7%	9%
Handel Vergehen	712	99,3%	830	99,8%	17%
Handel Verbrechen	211	100,0%	175	99,4%	-17%
Total Schmuggel	344	98,5%	244	98,4%	-29%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Übertretung ³	–	–	6	100,0%	–
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Vergehen	300	98,3%	225	98,2%	-25%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Verbrechen	44	100,0%	13	100,0%	-70%
Total übrige Straftaten gegen das BetmG	–	–	1	100,0%	–
Übrige Straftaten gegen das BetmG Übertretung	–	–	1	100,0%	–
Übrige Straftaten gegen das BetmG Vergehen	–	–	0	–	–

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 27: Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

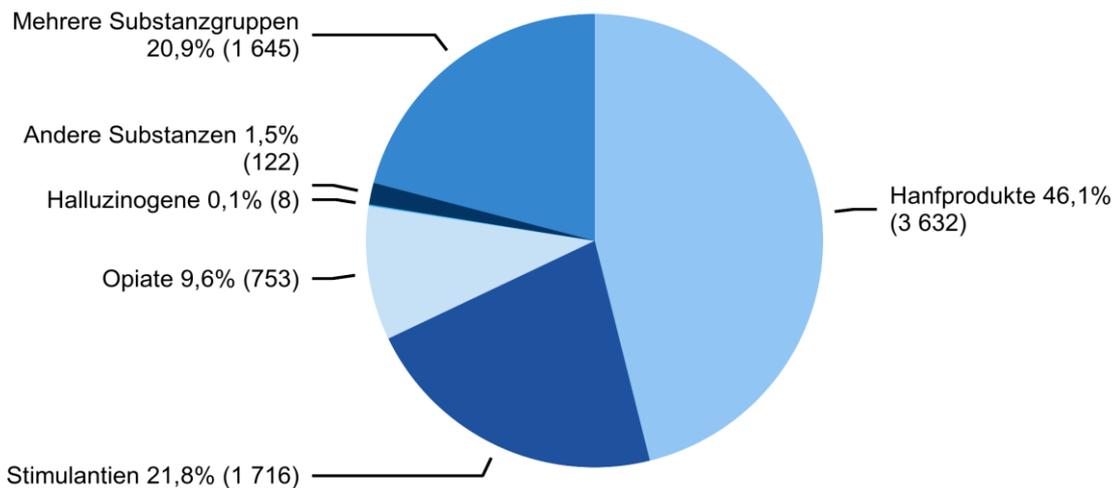
³ Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), stehen der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände seit August 2019 neue Codes zur Verfügung. Aus diesem Grund musste diese Auswertungstabelle erweitert werden.

3.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Die illegalen Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

3.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln



Stand der Datenbank: 13.2.2020

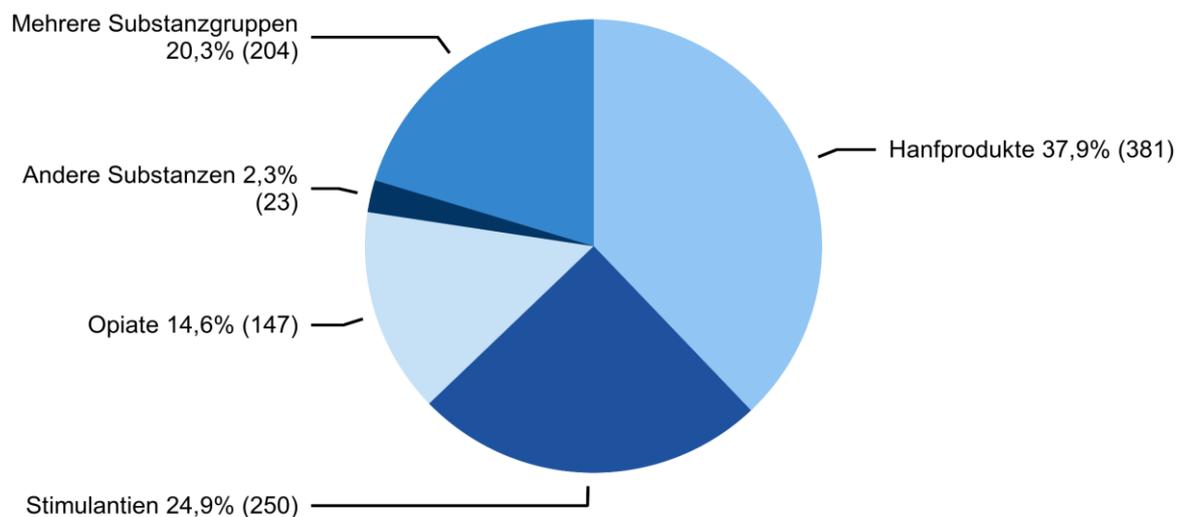
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 33: Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

3.9.3.2 Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 34: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

3.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte

3.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10–14	15–17	18–19	20–24	25–29	30–39	40–49	50–59	60+	o. A.
Schweizer	2 424	0	34	359	277	465	326	470	288	174	31	0
Ausländer	1 632	0	13	121	161	397	275	425	182	53	5	0
Wohnbevölkerung	817	0	12	83	71	142	117	226	120	43	3	0
Asylbevölkerung	300	0	1	22	56	105	56	42	14	2	2	0
Übrige Ausländer	515	0	0	16	34	150	102	157	48	8	0	0
Schweizerinnen	438	1	10	61	46	63	57	96	53	45	6	0
Ausländerinnen	152	0	5	13	14	30	22	39	21	8	0	0
Wohnbevölkerung	127	0	5	13	12	23	15	33	18	8	0	0
Asylbevölkerung	3	0	0	0	1	0	1	1	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	22	0	0	0	1	7	6	5	3	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 28: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

3.9.4.2 Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	o. A.
Schweizer	321	0	5	40	25	54	38	79	41	29	10	0
Ausländer	361	0	3	19	38	99	66	80	41	14	1	0
Wohnbevölkerung	122	0	3	10	10	17	13	30	27	12	0	0
Asylbevölkerung	66	0	0	7	12	25	11	8	1	1	1	0
Übrige Ausländer	173	0	0	2	16	57	42	42	13	1	0	0
Schweizerinnen	55	0	0	3	0	7	6	15	12	11	1	0
Ausländerinnen	22	0	0	0	1	2	1	8	8	2	0	0
Wohnbevölkerung	20	0	0	0	0	2	1	7	8	2	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	2	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 29: Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

3.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	497	92	24	10	16	2	641
Schweizer	378	73	14	7	7	0	479
Ausländer	119	19	10	3	9	2	162
Wohnbevölkerung	92	15	4	3	5	1	120
Asylbevölkerung	13	4	4	0	4	0	25
Übrige Ausländer	14	0	2	0	0	1	17
Total Erwachsene	3 424	520	159	87	151	67	4 408
Schweizer	2 021	310	93	46	94	43	2 607
Ausländer	1 403	210	66	41	57	24	1 801
Wohnbevölkerung	718	100	27	23	20	11	899
Asylbevölkerung	178	49	21	12	23	8	291
Übrige Ausländer	507	61	18	6	14	5	611

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 30: Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

3.9.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

	2018	2019	Differenz Vorjahr
Männer	3	5	67%
Frauen	3	3	0%
Erwachsene	6	8	33%
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	4	5	25%
Ausländer/innen	2	3	50%
Total registrierte Drogentote	6	8	33%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 31: Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oftmals – aber bestimmt nicht immer – hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

3.9.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Hanfprodukte					
Hanfsamen	58	4	2,248	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	21	–	–	–	4 670
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	81	–	–	–	6 778
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	12	–	0,480	–	1 622
Haschisch	308	4	15,871	–	–
Haschischöl	3	–	0,182	25	–
Marihuana	597	99	118,848	–	162
Synthetische Cannabinoide	–	–	–	–	–
Stimulantien					
Amphetamin	167	14	3,277	–	–
Crack	1	–	0,005	–	–
Ecstasy	112	1 233	0,065	–	–
Khat	1	–	5,000	–	–
Kokablätter	–	–	–	–	–
Kokain	936	–	22,703	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	43	3 489	0,392	–	–
Mephedron	1	–	0,010	–	–
MDPV	–	–	–	–	–
Opiate					
Heroin	830	–	33,818	–	–
Morphin-/Heroin-Base	–	–	–	–	–
Opium	1	–	0,007	–	–
Methadon	8	2	0,103	591	–
Andere Substitutionsprodukte	1	3	–	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	15	9	0,184	–	–
LSD	19	218	0,001	15	–
Mescaline	–	–	–	–	–
Andere Halluzinogene	4	17	–	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	1	–	0,036	–	–
Andere Betäubungsmittel	3	1	0,026	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	–	–	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	272	2 659	0,140	13	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	–	–	–	–	–
Streckmittel	25	–	18,397	–	–
Substanzart noch unbekannt	–	–	–	–	–

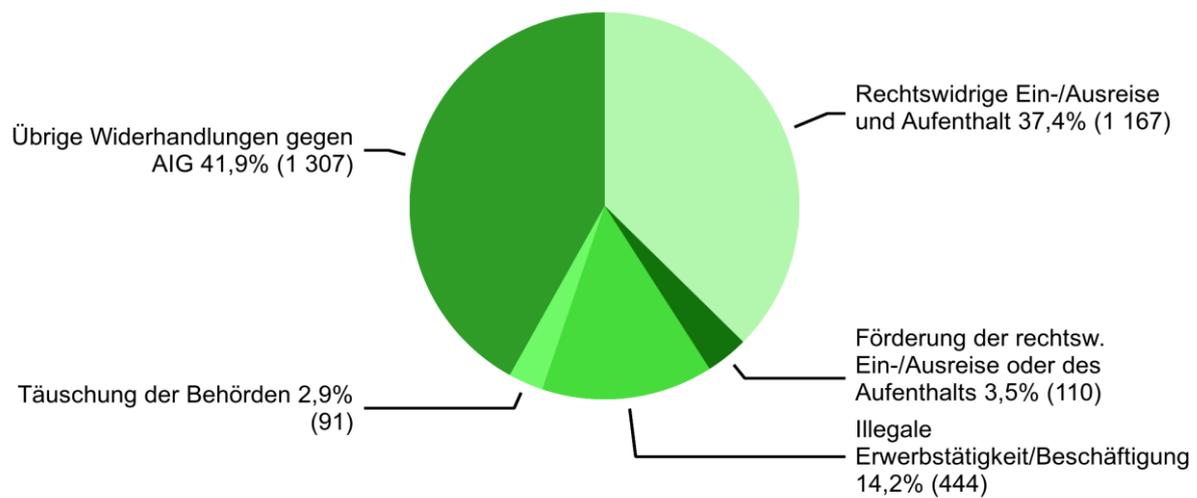
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 32: Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

3.10 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

3.10.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 35: Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

3.10.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	2 655	100,0%	3 119	100,0%	17%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	987	100,0%	1 167	100,0%	18%
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	313	100,0%	393	100,0%	26%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	663	100,0%	770	100,0%	16%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise bezüglich Grenzübergangsstelle (inkl. fahrlässig)	5	100,0%	2	100,0%	-60%
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	6	100,0%	2	100,0%	-67%
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	80	100,0%	110	100,0%	38%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	73	100,0%	99	100,0%	36%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	–	–	7	100,0%	–
Förderung der rechtswi. Einreise ins Ausland	1	100,0%	4	100,0%	300%
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert ⁴	6	100,0%	–	–	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	587	100,0%	444	100,0%	-24%
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	352	100,0%	277	100,0%	-21%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	43	100,0%	41	100,0%	-5%
189	100,0%	124	100,0%	-34%	
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	3	100,0%	2	100,0%	-33%
Total Täuschung der Behörden	79	100,0%	91	100,0%	15%
Täuschung der Behörden	65	100,0%	87	100,0%	34%
Täuschung im Bereich Scheinehe	14	100,0%	4	100,0%	-71%
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	922	100,0%	1 307	99,9%	42%
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	759	100,0%	1 089	100,0%	43%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	123	100,0%	140	100,0%	14%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	6	100,0%	2	100,0%	-67%
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	4	100,0%	5	100,0%	25%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	25	100,0%	39	100,0%	56%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	–	–	0	–	–
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	–	17	94,1%	–
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	–	12	100,0%	–
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	–	1	100,0%	–
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	5	100,0%	2	100,0%	-60%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 33: Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

⁴ Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländer innen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert. Dies hat zur Folge, dass in dieser Auswertungstabelle noch die Zeile *Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert* enthalten ist, obwohl diese keinem AIG-Code entspricht, sondern einem seit dem 01.01.2019 nicht mehr gültigem AuG-Code.

4 Zeitreihen

4.1 Tabellen

4.1.1 Straftaten nach Gesetzen

Straftaten nach Gesetzen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Strafgesetzbuch (StGB)	67 222	58 826	55 935	54 843	50 508	50 094	53 942
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	13 590	13 484	13 608	13 832	12 548	12 114	12 043
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	3 011	3 322	2 670	2 508	2 639	2 655	3 119

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 34: Straftaten nach Gesetzen

4.1.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gesamttotal Strafgesetzbuch	67 222	58 826	55 935	54 843	50 508	50 094	53 942
Total gegen Leib und Leben	2 300	2 177	2 160	2 253	2 139	2 217	2 391
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	10	5	4	6	6	7	3
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	8	3	12	9	3	6	8
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	78	70	88	51	81	45	65
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	641	641	571	669	615	611	682
Total gegen das Vermögen	51 635	44 890	41 931	40 365	36 862	36 200	38 876
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	25 653	21 185	18 307	17 790	15 151	14 685	16 153
davon Einbruchdiebstahl	6 202	4 840	4 332	4 240	3 474	2 932	3 004
davon Entreisssdiebstahl	170	91	83	89	71	84	106
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139) ⁵	7 589	7 579	7 477	6 520	6 463	6 821	6 814
Raub (Art. 140)	341	230	209	230	199	190	237
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	7 119	7 328	7 566	7 667	7 425	7 126	7 697
Betrug (Art. 146)	1 058	1 032	1 228	1 231	1 513	1 836	1 949
Erpressung (Art. 156)	138	148	162	135	80	97	90
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	132	149	101	150	173	136	225
Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich	1 377	1 473	1 465	1 789	1 981	1 893	2 194
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	238	253	274	297	298	318	308
Total gegen die Freiheit	8 067	6 833	7 187	7 115	6 142	5 870	6 317
Drohung (Art. 180)	945	883	836	1 009	878	943	1 028
Nötigung (Art. 181)	164	199	182	273	228	164	141
Menschenhandel (Art. 182)	15	0	1	7	1	7	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	40	21	26	20	19	25	42
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	550	516	511	520	449	571	628
Total gegen die sexuelle Integrität	605	612	533	600	590	620	751
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	118	136	111	106	97	83	107
Vergewaltigung (Art. 190)	55	65	58	72	78	70	73
Exhibitionismus (Art. 194)	56	42	32	63	48	56	44
Pornografie (Art. 197)	165	183	148	106	153	163	300
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	335	349	344	347	312	269	312
Brandstiftung (Art. 221)	107	97	122	114	90	81	84
Total gegen die öffentliche Gewalt	1 571	1 322	1 151	1 173	1 373	1 425	1 594
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	586	481	382	425	503	445	630
Total gegen die Rechtspflege	191	194	204	275	260	407	534
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	64	64	79	118	134	254	389
Übrige gegen das StGB	1 141	976	960	926	849	1 193	973

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 35: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

⁵ Seit 2013 wird der Art. 94 SVG (Entwendung zum Gebrauch) bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.

4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Verwaltungskreisen

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Verwaltungskreisen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	32 458	27 489	25 802	25 505	23 428	24 297	26 298
Verwaltungskreis Biel/Bienne	11 077	9 280	9 462	9 570	8 411	8 045	9 092
Verwaltungskreis Thun	4 706	4 832	4 254	4 077	3 780	3 434	3 625
Verwaltungskreis Emmental	3 341	3 065	3 193	3 235	3 068	2 887	2 940
Verwaltungskreis Oberraargau	4 177	3 741	3 328	3 112	2 610	2 839	2 789
Verwaltungskreis Seeland	3 522	2 989	2 612	2 513	2 581	2 355	2 613
Arrondissement administratif Jura bernois	2 626	2 668	2 645	2 417	2 283	1 943	2 203
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	2 751	2 473	2 280	2 195	2 071	2 035	2 051
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	1 420	1 335	1 357	1 267	1 432	1 216	1 292
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	573	471	490	444	400	431	439
Unbekannt BE	571	483	512	508	444	612	600

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 36: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Verwaltungskreisen

4.1.4 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bern	21 383	17 936	16 746	16 463	14 625	16 020	17 325
Biel/Bienne	8 493	7 137	7 222	7 076	6 088	5 965	6 701
Thun	3 016	3 034	2 647	2 553	2 377	2 232	2 253
Köniz	2 418	1 815	1 658	1 790	1 749	1 573	1 744
Langenthal	1 550	1 301	1 299	1 047	887	1 105	1 044
Burgdorf	951	857	929	999	896	960	890
Interlaken	1 233	997	813	949	841	779	833
Lyss	1 000	836	808	771	697	717	871
Ostermundigen	968	801	736	772	728	687	718
Spiez	627	592	613	612	611	571	530
Nidau	703	521	514	612	601	538	521
Muri bei Bern	733	672	607	713	563	499	594
Zollikofen	582	426	652	508	467	473	415
Ittigen	661	546	518	515	431	450	505
Münsingen	472	413	381	396	391	439	583
Moutier	508	622	579	334	389	378	428
Steffisburg	482	610	567	499	392	362	412
Worb	521	435	381	306	342	357	370
Belp	369	410	328	367	332	331	361
Herzogenbuchsee	422	312	346	347	246	296	258
Langnau im Emmental	283	334	332	270	302	292	272
Brügg	350	295	328	351	310	272	288
Münchenbuchsee	373	323	349	366	373	265	268
Moosseedorf	267	268	265	247	186	259	206
Saanen	310	276	275	276	230	248	260
Saint-Imier	389	358	271	302	330	225	295
Wohlen bei Bern	400	186	240	305	215	206	293
Urtenen-Schönbühl	281	317	262	283	245	201	315
Lengnau (BE)	229	180	202	272	246	195	237
Frutigen	214	202	179	184	204	193	168
Kirchberg (BE)	300	264	222	228	229	191	216
Ipsach	141	134	180	147	123	190	244
Unterseen	271	248	203	186	165	190	180
Aarberg	285	217	214	176	213	188	209
Schwarzenburg	125	161	204	145	159	183	265
Heimberg	222	223	198	214	190	181	182
Ins	246	212	193	142	152	180	126
Huttwil	209	148	153	182	228	178	161
Jegenstorf	170	148	171	140	213	178	134
La Neuveville	302	269	321	317	222	177	255
Übrige Gemeinden	14 763	13 790	12 829	12 481	12 320	11 170	12 012

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 37: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

4.1.5 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Total Widerhandlungen gegen das BetmG⁶	13 590	13 484	13 608	13 832	12 548	12 114	12 043
Total Besitz/Sicherstellung	4 328	4 089	4 380	4 437	3 320	2 812	2 748
Besitz/Sicherstellung Übertretung	3 880	3 600	3 794	3 665	2 560	2 142	2 130
Besitz/Sicherstellung Vergehen	350	394	504	671	650	550	543
Besitz/Sicherstellung Verbrechen	98	95	82	101	110	120	75
Total Konsum	8 113	8 008	7 523	8 105	7 696	7 828	7 876
Total Anbau/Herstellung	259	325	320	258	309	207	169
Anbau/Herstellung Übertretung	134	158	169	133	132	114	113
Anbau/Herstellung Vergehen	100	157	135	105	123	84	47
Anbau/Herstellung Verbrechen	25	10	16	20	54	9	9
Total Handel	764	878	772	879	986	923	1 005
Handel Vergehen	577	652	611	713	769	712	830
Handel Verbrechen	187	226	161	166	217	211	175
Total Schmuggel	126	184	613	153	237	344	244
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Übertretung ⁷	0	0	0	0	0	0	6
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Vergehen	104	167	606	129	203	300	225
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Verbrechen	22	17	7	24	34	44	13
Total übrige Straftaten gegen das BetmG⁷	–	–	–	–	–	–	1
Übrige Straftaten gegen das BetmG Übertretung	–	–	–	–	–	–	1
Übrige Straftaten gegen das BetmG Vergehen	–	–	–	–	–	–	0

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 38: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

4.1.6 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreisen

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreisen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	7 720	7 973	7 901	8 251	7 784	7 557	7 635
Verwaltungskreis Biel/Bienne	2 252	2 148	2 087	1 999	1 898	1 773	1 544
Verwaltungskreis Thun	1 123	989	947	868	704	812	838
Verwaltungskreis Emmental	585	539	638	725	606	497	428
Verwaltungskreis Oberaargau	519	594	546	498	333	313	369
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	413	356	385	365	241	340	359
Verwaltungskreis Seeland	329	280	339	267	270	288	300
Arrondissement administratif Jura bernois	306	340	382	476	404	297	277
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	273	203	247	265	200	159	146
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	60	33	90	70	71	32	56
Unbekannt BE	10	29	46	48	37	46	91

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 39: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreisen

⁶ Am 1. Oktober 2013 ist eine Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbuss bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

⁷ Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), stehen der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände seit August 2019 neue Codes zur Verfügung. Aus diesem Grund musste diese Auswertungstabelle erweitert werden.

4.1.7 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bern	6 433	6 284	6 127	6 969	6 437	6 362	6 576
Biel/Bienne	2 007	1 950	1 821	1 812	1 691	1 551	1 325
Thun	842	669	650	631	500	573	655
Köniz	164	227	202	267	216	221	184
Interlaken	194	150	117	153	101	139	177
Burgdorf	239	195	220	372	202	216	159
Ostermundigen	92	138	152	145	172	107	115
Lyss	112	101	89	116	100	108	114
Langenthal	233	217	213	219	114	108	103
Spiez	113	101	104	130	107	96	87
Herzogenbuchsee	21	38	77	49	49	57	84
Ittigen	81	167	125	79	73	108	71
Worb	59	104	107	38	52	76	66
Zollikofen	85	113	114	54	41	35	63
Moutier	59	61	38	46	37	36	61
Münsingen	86	151	88	66	92	69	60
Langnau im Emmental	73	73	78	72	69	44	59
Nidau	78	65	90	57	86	69	51
Steffisburg	126	123	95	75	81	58	48
Unterseen	67	57	32	27	8	34	48
Muri bei Bern	39	40	70	88	42	62	44
Brienz (BE)	33	23	57	27	29	44	42
Brügg	53	44	45	17	20	31	42
Saanen	28	19	78	39	30	23	42
Aarwangen	69	47	35	33	22	10	40
Belp	31	36	53	36	29	36	39
Bolligen	34	15	29	18	50	15	36
Saint-Imier	90	89	89	133	81	65	35
Münchenbuchsee	63	33	66	35	87	48	33
Aarberg	39	16	32	18	24	15	30
Urtenen-Schönbühl	50	59	50	54	39	18	30
Wohlen bei Bern	37	32	47	25	33	28	30
Frutigen	71	36	49	42	26	28	29
Hindelbank	30	35	29	25	36	18	29
Huttwil	26	30	30	27	13	11	28
Tavannes	60	24	43	47	68	44	28
Sonceboz-Sombeval	8	24	19	58	30	15	26
Lützelflüh	21	12	36	28	29	21	25
Mühleberg	7	46	8	10	21	10	25
Wichtrach	49	33	26	13	10	12	25
Übrige Gemeinden	1 588	1 807	2 178	1 682	1 601	1 493	1 279

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 40: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

4.1.8 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	3 011	3 322	2 670	2 508	2 639	2 655	3 119
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	2 015	2 159	1 566	1 144	1 094	987	1 167
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	296	398	360	312	336	313	393
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	1 716	1 753	1 200	822	755	663	770
Rechtsw. Ein- oder Ausreise bezüglich Grenzübergangsstelle (inkl. fahrlässig)	0	1	3	2	1	5	2
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	3	7	3	8	2	6	2
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	84	113	91	81	80	80	110
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	60	89	88	73	75	73	99
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	–	–	–	–	–	–	7
Förderung der rechtswi. Einreise ins Ausland Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert ⁸	22	7	3	3	5	6	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	384	495	526	483	439	587	444
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	273	340	332	300	261	352	277
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	36	43	33	48	33	43	41
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	73	108	161	133	145	189	124
Total Täuschung der Behörden	86	62	38	46	34	79	91
Täuschung der Behörden	75	48	31	39	34	65	87
Täuschung im Bereich Scheinehe	11	14	7	7	0	14	4
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	442	493	449	754	992	922	1 307
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	334	350	330	582	865	759	1 089
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	82	110	88	101	103	123	140
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	1	3	1	4	3	6	2
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	4	6	7	12	2	4	5
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	15	16	17	41	18	25	39
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa-Informationssystemen	–	–	–	–	–	–	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	–	–	17
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	–	–	12
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	–	–	1
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	6	8	6	14	1	5	2

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 41: Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

⁸ Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländer innen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert. Dies hat zur Folge, dass in dieser Auswertungstabelle noch die Zeile *Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert* enthalten ist, obwohl diese keinem AIG-Code entspricht, sondern einem seit dem 01.01.2019 nicht mehr gültigem AuG-Code.

Kantonspolizei Bern

Kriminalabteilung



4.1.9 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreisen

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreisen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	1 366	1 519	1 358	1 241	1 485	1 529	1 889
Verwaltungskreis Biel/Bienne	729	658	496	521	538	491	573
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	103	104	96	86	78	109	124
Arrondissement administratif Jura bernois	110	150	102	141	97	112	109
Verwaltungskreis Thun	151	260	147	126	90	88	106
Verwaltungskreis Seeland	154	108	105	100	95	60	88
Verwaltungskreis Ob- und Nidwalden	258	327	196	133	131	126	86
Verwaltungskreis Emmental	89	111	91	101	77	79	73
Verwaltungskreis Ob- und Nidwalden	9	6	16	10	17	13	31
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	41	56	58	46	29	42	30
Unbekannt BE	1	23	5	3	2	6	10

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 42: Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreisen

4.1.10 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinden

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinden

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bern	1 155	1 236	1 081	1 014	1 280	1 280	1 671
Biel/Bienne	679	599	427	467	478	392	489
Thun	108	211	102	85	66	57	87
Köniz	64	41	45	45	53	55	41
Lauterbrunnen	15	16	17	13	17	43	41
Urtenen-Schönbühl	4	5	5	16	4	9	34
Interlaken	48	42	53	40	41	17	29
Brügg	6	6	5	6	5	16	24
Burgdorf	11	36	20	29	21	29	24
Ostermundigen	29	41	40	27	29	34	24
Saanen	5	6	7	4	10	9	22
Tramelan	15	28	3	6	8	7	22
Ittigen	4	15	27	6	6	22	21
Lengnau (BE)	8	6	6	8	7	14	20
Nidau	14	20	22	14	24	12	20
Langenthal	74	122	45	24	41	26	19
Lyss	39	21	38	31	41	22	19
Saint-Imier	9	33	26	59	21	28	18
Moutier	20	38	12	13	16	14	17
Spiez	37	42	41	29	27	26	17
Matten bei Interlaken	3	10	5	7	9	8	15
Münchenbuchsee	5	8	7	4	9	5	15
Aarberg	14	5	3	15	1	4	13
Arch	0	0	0	0	0	0	13
Thunstetten	16	10	15	1	12	14	12
Grindelwald	4	6	1	1	0	2	11
Ins	9	7	6	7	2	0	11
Tavannes	7	5	15	5	5	4	11
Rüdtligen-Alchenflüh	3	1	4	3	7	4	10
Herzogenbuchsee	17	64	29	24	22	33	9
Kirchberg (BE)	8	12	4	11	12	7	8
La Neuveville	7	6	12	1	5	4	8
Muri bei Bern	7	9	15	18	8	5	8
Roggwil (BE)	10	26	23	4	1	0	8
Wilderswil	0	4	0	0	2	1	8
Belp	8	8	7	17	7	4	7
Niederbipp	11	2	23	16	2	7	7
Orpund	4	2	9	3	11	13	7
Rohrbach	0	0	4	2	0	1	7
Aarwangen	61	43	15	12	24	2	6
Übrige Gemeinden	473	530	451	421	305	425	266

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 43: Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinden

4.1.11 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Total Gewaltstraftaten	4 442	4 089	3 889	4 273	4 047	4 041	4 524
Schwere Gewalt (angewandt)	151	145	163	140	170	128	149
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	18	8	16	15	9	13	11
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	2	2	4	2	1	1	1
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	12	0	4	7	5	7	8
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	1	3	1	0	1	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	3	2	3	0	1	3	2
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	1	3	2	5	2	1	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	78	70	88	51	81	45	65
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	2	2	1	0	1	0	1
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	9	19	22	11	11	14	17
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	4	3	1	5	2	2	3
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	33	23	36	25	54	20	26
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	30	23	25	10	12	8	11
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	3	0	1	1	7
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	55	65	58	72	78	70	73
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	2	1	2	2	0	0
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	3 209	2 913	2 729	2 990	2 922	2 875	3 264
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	641	641	571	669	615	611	682
Tätlichkeiten (Art. 126)	1 140	1 112	1 055	1 103	1 081	1 200	1 262
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ⁹	146	77	150	151	140	110	103
<i>Anzahl Fälle</i>	25	13	26	28	28	22	25
Beteiligung Angriff (Art. 134) ⁹	113	112	117	88	84	79	116
<i>Anzahl Fälle</i>	39	43	45	29	31	32	41
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	341	228	208	228	197	190	237
Nötigung (Art. 181)	164	199	182	273	228	164	141
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	1
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	40	21	26	20	19	25	42
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	1	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	37	42	37	32	51	49	43
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	586	481	382	425	503	445	630
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	1	0	1	1	3	2	7
Minderschwere Gewalt (angedroht)	1 082	1 031	997	1 143	955	1 038	1 111
Drohung (Art. 180)	945	883	836	1 009	878	943	1 028
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	137	148	161	134	77	95	83

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 44: Gewaltstraftaten

⁹ Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

4.1.12 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	1 348	1 285	1 318	1 335	1 156	1 232	1 292
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	5	3	2	1	6	3	2
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	1	2	6	3	0	1	5
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	7	3	4	5	3	2	7
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	117	110	111	139	82	87	104
Tätlichkeiten (Art. 126)	456	430	443	449	432	459	456
Gefährdung Leben (Art. 129)	1	2	4	7	4	4	2
Beschimpfung (Art. 177)	156	161	188	177	173	197	203
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	59	60	40	23	27	26	35
Drohung (Art. 180)	388	318	330	334	287	322	331
Nötigung (Art. 181)	45	55	58	59	49	29	23
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	18	10	9	10	5	6	13
Sex. Handlungen Kinder (Art. 187)	28	24	33	46	19	27	25
Sex. Handlungen Abhängige (Art. 188)	0	0	0	0	0	1	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	3	12	13	6	9	7	9
Vergewaltigung (Art. 190)	25	33	20	25	21	19	21
Schändung (Art. 191)	1	1	2	2	0	2	0
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ¹⁰	38	61	55	49	39	40	56

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 45: Straftaten häusliche Gewalt

¹⁰ Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

4.1.13 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Total gegen das Vermögen	51 635	44 890	41 931	40 365	36 862	36 200	38 876
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	224	204	233	224	221	290	212
Veruntreuung (Art. 138)	201	150	147	126	150	156	161
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	25 653	21 185	18 307	17 790	15 151	14 685	16 153
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139) ¹¹	7 589	7 579	7 477	6 520	6 463	6 821	6 814
Raub (Art. 140)	341	230	209	230	199	190	237
Sachentziehung (Art. 141)	60	66	58	57	56	40	62
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	284	134	176	208	141	144	105
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 ^{bis})	35	17	18	28	41	44	82
Sachbeschädigung (Art. 144)	7 119	7 328	7 566	7 667	7 425	7 126	7 697
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art 144)	7 691	5 824	5 327	5 136	4 354	3 575	3 657
Betrug (Art. 146)	1 058	1 032	1 228	1 231	1 513	1 836	1 949
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	537	429	477	437	516	656	864
Zechprellerei (Art. 149)	40	47	37	48	59	51	52
Erschleichen Leistung (Art. 150)	32	39	24	31	45	51	53
Erpressung (Art. 156)	138	148	162	135	80	97	90
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	28	19	18	13	18	17	13
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	94	66	89	72	26	37	42
Hehlerei (Art. 160)	193	138	128	100	107	111	135
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	18	27	20	23	29	30	47
Verfügung mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	98	110	74	111	110	83	121
Übrige Vermögensstraftaten	202	118	156	178	158	160	330

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 46: Straftaten gegen das Vermögen

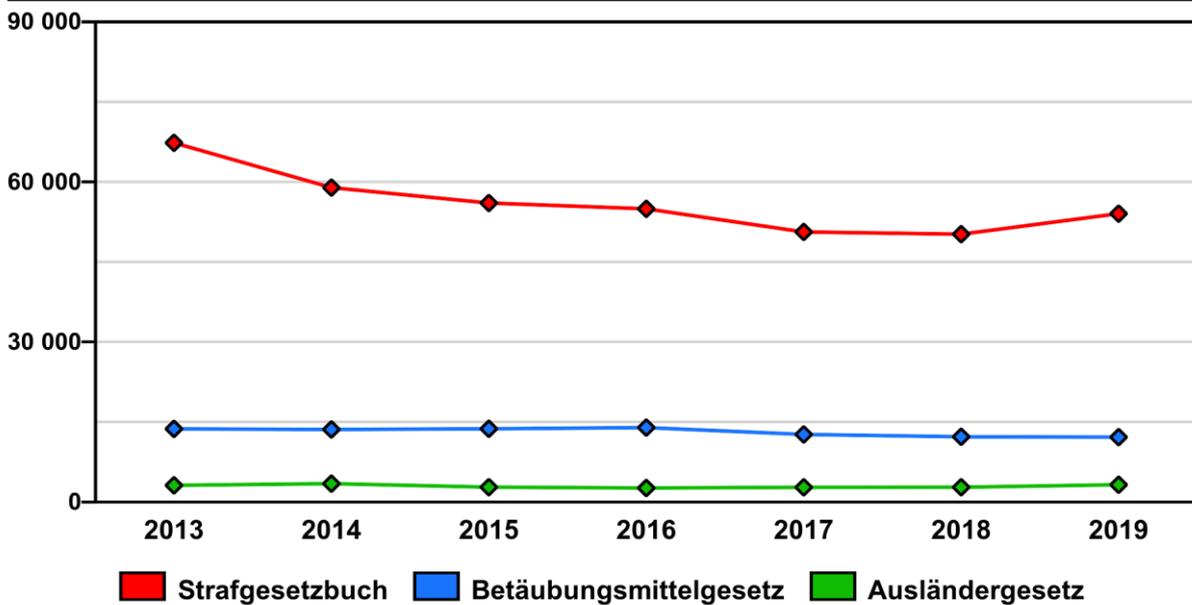
¹¹ Seit 2013 wird der Art. 94 SVG (Entwendung zum Gebrauch) bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.

4.2 Grafiken

Anhand einer Auswahl von Grafiken soll die Beurteilung der Entwicklung der polizeilich registrierten Kriminalität erleichtert werden. Dabei wird in den Grafiken mit einer schwarzen Linie jeweils das Total des Gesetzes (StGB und BetmG) oder des Titels des StGB dargestellt. In anderen Farben wird zusätzlich die Entwicklung für eine Auswahl von Straftaten oder Kriminalitätsbereichen dargestellt.

4.2.1 Straftaten nach Gesetzen

Straftaten nach Gesetzen



Stand der Datenbank: 13.2.2020

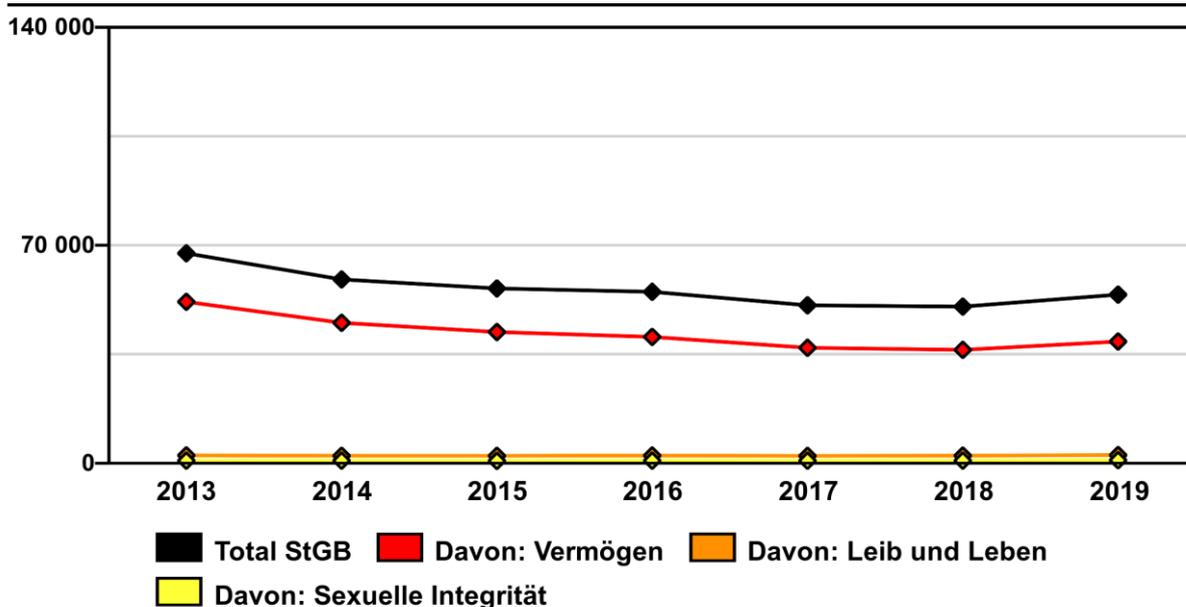
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 36: Straftaten nach Gesetzen

4.2.2 Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln



Stand der Datenbank: 13.2.2020

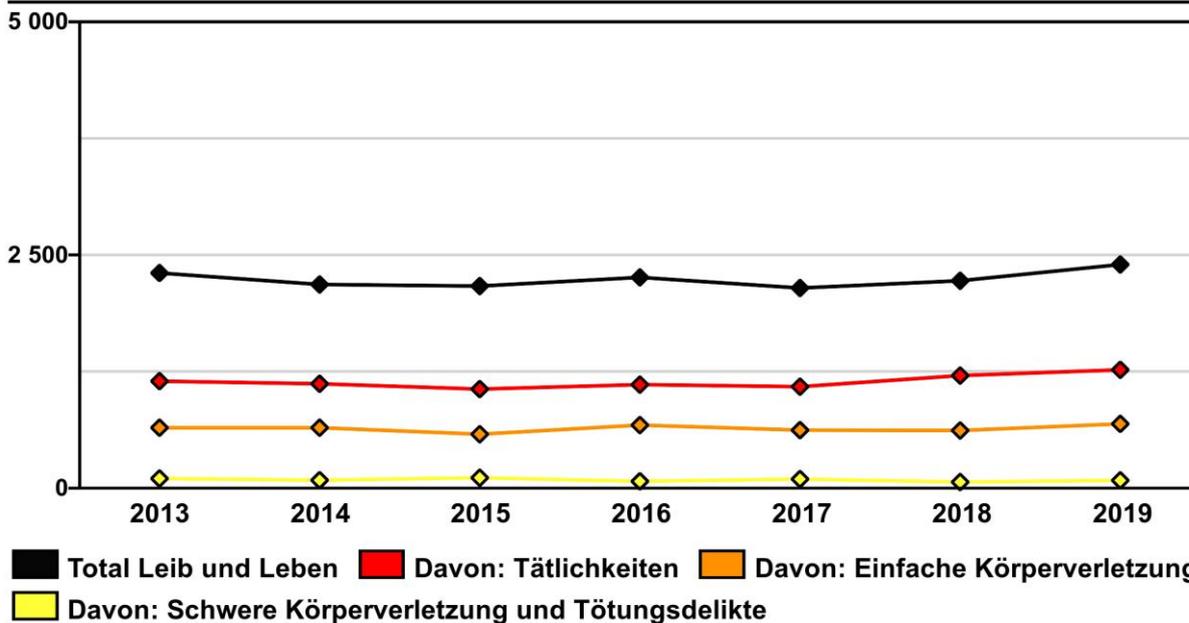
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 37: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

4.2.3 Straftaten gegen Leib und Leben

Straftaten gegen Leib und Leben



Stand der Datenbank: 13.2.2020

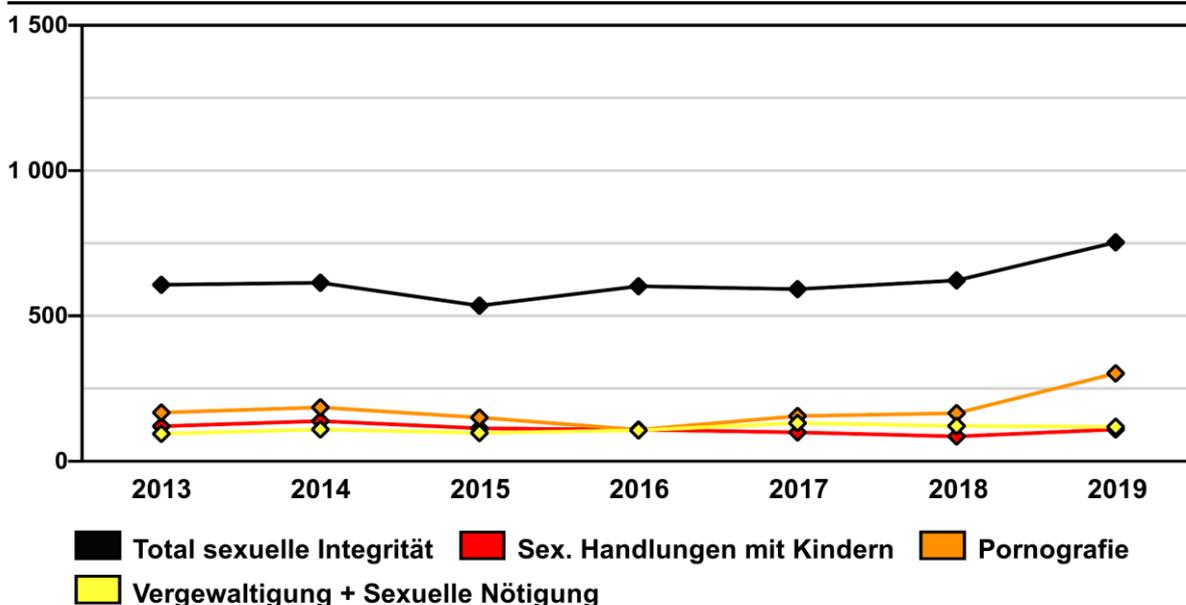
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 38: Straftaten gegen Leib und Leben

4.2.4 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

Straftaten gegen die sexuelle Integrität



Stand der Datenbank: 13.2.2020

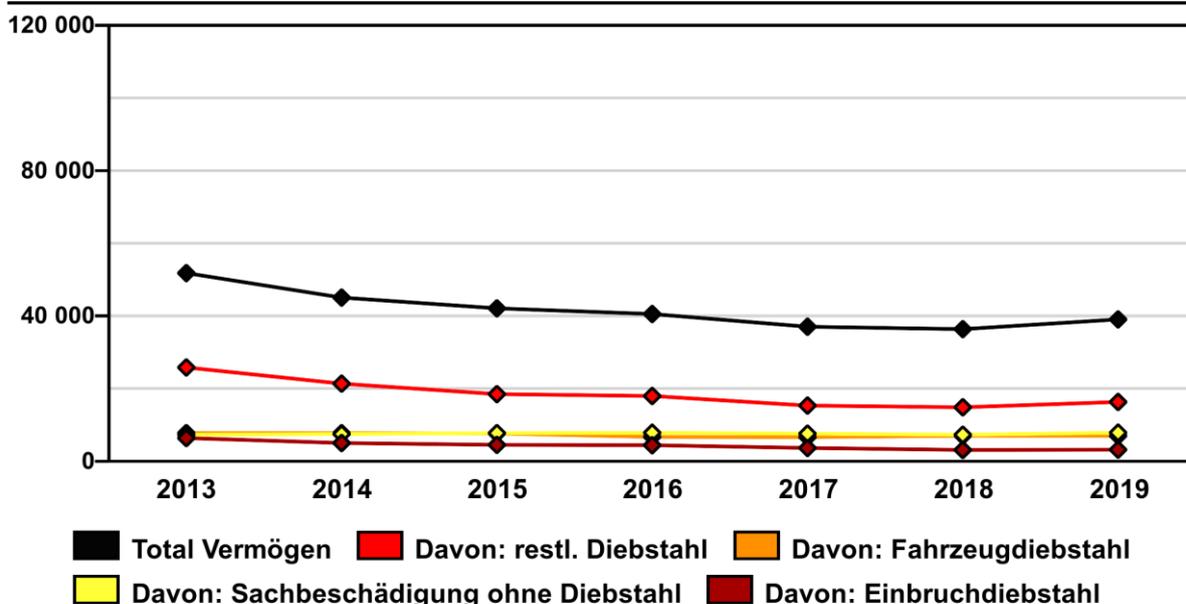
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 39: Straftaten gegen die sexuelle Integrität

4.2.5 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen



Stand der Datenbank: 13.2.2020

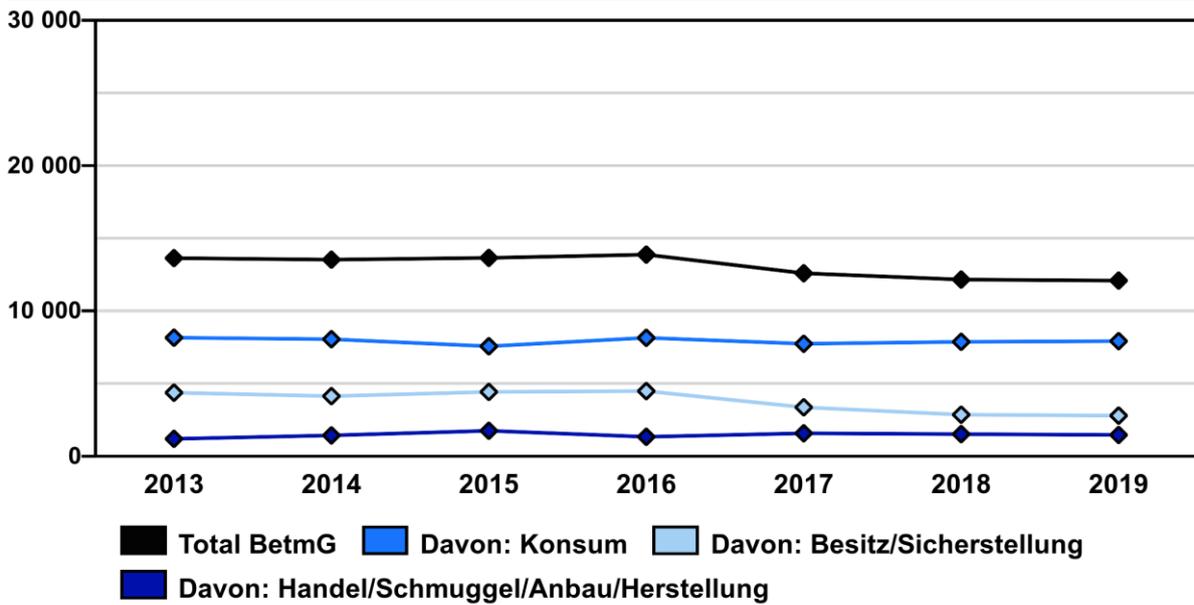
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 40: Straftaten gegen das Vermögen

4.2.6 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz¹²

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 41: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

¹² Am 1. Oktober 2013 ist eine Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

5 Kantonale Erweiterungen

5.1 Kantonale Ereignisse

Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

	2018	2019	Differenz
Total aussergewöhnliche Todesfälle	647	641	-1%
Total Suizide	299	303	1%
davon mit Sterbehilfeorganisation	170	186	9%
Total Suizidversuche	124	122	-2%
Total vermisste Personen	238	225	-5%
Total Interventionen im häuslichen Bereich ohne Strafverfahren	260	252	-3%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 47: Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

5.2 Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen

Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal	1906	93.5%	2003	93.3%	5.1%
KStrG (Verunreinigung von fremdem Eigentum)	97	61.9%	131	68.7%	35.1%
KStrG (Verbrecherwerkzeug)	26	96.2%	26	100.0%	0.0%
KStrG (Nachtlärm, unanständiges Benehmen)	534	98.1%	583	98.3%	9.2%
KStrG (Namensverweigerung)	178	97.8%	164	99.4%	-7.9%
KStrG (Vermummungsverbot)	103	93.2%	29	55.2%	-71.8%
KStrG (übrige)	11	100%	25	94.4%	227.3%
Baugesetz	91	98.9%	91	98.9%	0.0%
Gesetz über die Abfälle	164	77.4%	195	80.5%	18.9%
Gesetz zur Reinhaltung der Luft	13	100.0%	35	100.0%	169.2%
Kantonales Waldgesetz	42	97.6%	42	100.0%	0.0%
Gesetz über Jagd und Wildtierschutz	17	94.1%	39	92.3%	129.4%
Fischereigesetz	30	90.0%	15	100.0%	-50.0%
Gastgewerbegesetz (GGG)	227	99.8%	214	98.6%	-5.7%
Gesetz zum Schutz vor Passivrauchen (SchPG)	19	94.7%	95	97.9%	400.0%
Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe (SHG)	40	100.0%	2	100.0%	95.0%
Gesetz über Handel und Gewerbe (HGG)	28	96.4%	24	100.0%	-14.3%
Hundegesetz (HG)	181	90.6%	200	88.0%	10.5%
Gesetz über das Prostitutionsgewerbe (PGG)	24	100.0%	28	100.0%	16.7%
Übrige Straftaten	81	99.0%	65	100.0%	-19.8%

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 48: Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen

6 Methodisches Glossar

6.1 Einführung

In der PKS werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet.

Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden. Ebenfalls nicht vollständig enthalten sind Widerhandlungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr.

6.2 Definitionen

6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Eine absolut einheitliche Erfassung ist auf der Fallebene nicht möglich, da die verschiedenen Kantone unterschiedliche Zuständigkeitsaufteilungen aber auch unterschiedliche Rapporttraditionen haben, die nur mit viel Aufwand harmonisiert werden könnten. Fallzahlen werden zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

6.2.2 Straftat

Eine Handlung wird als eine oder auch mehrere Straftaten registriert, wenn sie gegen einen oder mehrere Gesetzesartikel verstösst. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl Geschädigter; diese werden separat ausgewertet.

6.2.3 Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn nach polizeilichem Ermessen zumindest eine Person als Urheber dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Täterschaft, d.h. um eine Gruppe beschuldigter Personen, gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, auch wenn erst eine Person der Täterschaft bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als Beschuldigter. Als Beschuldigte gelten auch Anstifter, Mittäter oder Gehilfen. Der zugeordnete Status bildet den momentanen Wissensstand der Polizei ab und sagt nichts über den weiteren Verlauf des möglicherweise anschliessenden Justizverfahrens aus.

6.2.4 Geschädigte Person

Als Geschädigte werden Personen bezeichnet, die durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden sind. Darunter fallen auch juristische Personen, die einen materiellen resp. wirtschaftlichen Schaden (z.B. Ladendiebstahl) gemeldet haben. Anhand des zusätzlichen Merkmals «juristische» oder «natürliche» Person können die zwei Geschädigtenkategorien jedoch voneinander unterschieden werden.

6.2.5 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wird die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP betrachteten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten.

In Bezug auf die aktuelle polizeiliche Kriminalstatistik lässt sich für die Beschuldigten, die sich in einem Asylprozess befinden, nicht feststellen, ob die Aufenthaltsdauer mindestens zwölf Monate beträgt. Diese fallen deshalb alle in die Kategorie «Asyl» oder «Übrige».

6.2.6 Gemeindestand

Im vorliegenden Bericht stützen wir uns auf den Gemeindestand vom 1. Januar 2019. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

6.3 Auswertungsprinzipien

6.3.1 Ausgangsstatistik

Als Standardauswertungsdatum wurde das Ausgangsdatum festgelegt.

Mit den Auswertungen nach dem Ausgangsdatum wird abgebildet, was die Polizei unmittelbar im Vormonat oder Vorjahr «endbearbeitet» und/oder verzeigt hat. Darunter können auch Kriminalfälle oder Ereignisse aus früheren Kalenderjahren sein.

6.3.2 Tatortprinzip

Es werden nur Straftaten berücksichtigt, die auf Schweizer resp. dem entsprechenden kantonalen Territorium stattgefunden haben oder deren Schaden auf diesem Territorium eingetroffen ist, ohne dass die geschädigte Person dieses verlassen hätte.

6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als Realperson gezählt.

Bei Auflistungen verschiedener Straftatbestände werden Personen, denen verschiedene Straftaten zur Last gelegt werden, jedoch unweigerlich pro Straftatbestand, Titel oder Gesetz wiederholt ausgewiesen.

6.4 Kennzahlen

Für die Beschreibung des kriminalstatistischen Bereiches werden verschiedene Formen von Kennzahlen verwendet. Zentral ist die Unterscheidung von absoluten und relativen Zahlen.

6.4.1 Absolute Zahlen

Die absoluten Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, Beschuldigten, Geschädigten etc. als Einzelzahlen ab. Absolute Zahlen sind in der Regel wenig anschaulich und erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangsgrössen.

6.4.2 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungssteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohner/innen berechnet. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$\text{HZ} = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird und dass Durchreisende, Touristen, Besucher etc., d.h. sämtliche nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Straftaten, die von Personen dieser Kategorie begangen wurden, werden in der polizeilichen Kriminalstatistik ebenfalls gezählt. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führt.

Beschuldigtenbelastungsrate (BBR)

Mit der Beschuldigtenbelastungszahl (BBR) wird die Zahl der ermittelten Beschuldigten, errechnet auf 1000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Minderjährige unter 10 Jahren, angegeben.

Entsprechend der BBR kann auch die Geschädigtenbelastungszahl errechnet werden.

$$\text{BBR} = \frac{\text{Beschuldigte ab 10 Jahren} \times 1000}{\text{entspr. Bevölkerungsgruppe ab 10 Jahren}}$$

Die Problematik der BBR ergibt sich aus einem mehrfachen Dunkelfeld:

- Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten
- Dunkelfeld nicht aufgeklärter Straftaten

Die BBR kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung einzelner Teilgruppen wiedergeben. Eine Berechnung der Belastungsrate für ausländische Beschuldigte ohne amtliche Registrierung (Übrige Ausländer) ist aufgrund der unbekanntem Ausgangsgrösse nicht möglich.

6.4.3 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.

7 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	9
Tabelle 2: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	11
Tabelle 3: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen	14
Tabelle 4: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden	16
Tabelle 5: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen	18
Tabelle 6: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden	20
Tabelle 7: Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen	22
Tabelle 8: Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden	24
Tabelle 9: Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	25
Tabelle 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus	29
Tabelle 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus	30
Tabelle 12: Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus	31
Tabelle 13: Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	32
Tabelle 14: Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	32
Tabelle 15: Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	33
Tabelle 16: Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch	33
Tabelle 17: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	35
Tabelle 18: Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	38
Tabelle 19: Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht	39
Tabelle 20: Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	41
Tabelle 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	43
Tabelle 22: Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	46
Tabelle 23: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	47
Tabelle 24: Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	48
Tabelle 25: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	51
Tabelle 26: Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten	52
Tabelle 27: Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	56
Tabelle 28: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit	58
Tabelle 29: Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit	59
Tabelle 30: Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr	59
Tabelle 31: Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	60
Tabelle 32: Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	61
Tabelle 33: Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	63
Tabelle 34: Straftaten nach Gesetzen	64
Tabelle 35: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	65
Tabelle 36: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Verwaltungskreisen	66
Tabelle 37: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden	67
Tabelle 38: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	68
Tabelle 39: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreisen	68
Tabelle 40: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden	69
Tabelle 41: Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	70
Tabelle 42: Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreisen	72
Tabelle 43: Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinden	73
Tabelle 44: Gewaltstraftaten	74
Tabelle 45: Straftaten häusliche Gewalt	75
Tabelle 46: Straftaten gegen das Vermögen	76
Tabelle 47: Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen	81
Tabelle 48: Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen	81

8 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verteilung der Straftaten nach Gesetzen	8
Abbildung 2: Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	10
Abbildung 3: Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)	12
Abbildung 4: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen	13
Abbildung 5: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden	15
Abbildung 6: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen	17
Abbildung 7: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden	19
Abbildung 8: Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen	21
Abbildung 9: Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden	23
Abbildung 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht	25
Abbildung 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht	26
Abbildung 12: Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht	26
Abbildung 13: Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	27
Abbildung 14: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	34
Abbildung 15: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat	36
Abbildung 16: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien	36
Abbildung 17: Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel	37
Abbildung 18: Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel	37
Abbildung 19: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen	40
Abbildung 20: Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	42
Abbildung 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	43
Abbildung 22: Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	44
Abbildung 23: Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	45
Abbildung 24: Raub (Art. 140): Tatmittel	47
Abbildung 25: Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)	48
Abbildung 26: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat	49
Abbildung 27: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien	50
Abbildung 28: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp	51
Abbildung 29: Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	52
Abbildung 30: Vandalismus nach Vorgehensweise	53
Abbildung 31: Vandalismus nach Örtlichkeit	54
Abbildung 32: Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	55
Abbildung 33: Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln	57
Abbildung 34: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln	58
Abbildung 35: Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	62
Abbildung 36: Straftaten nach Gesetzen	77
Abbildung 37: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln	78
Abbildung 38: Straftaten gegen Leib und Leben	78
Abbildung 39: Straftaten gegen die sexuelle Integrität	79
Abbildung 40: Straftaten gegen das Vermögen	79
Abbildung 41: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	80